

Halbjahresbericht 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH



Von	Regionalverband Liezen NAbg. Albert Royer LAbg. Bgm. Armin Forstner, MPA
An	Landesregierung Steiermark
Bis	15. August 2025
Grundlage	Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018 § 25 Aufsicht der Landesregierung

Impressum

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Am Dorfplatz 400
A - 8940 Weißenbach bei Liezen

Kontakt

Telefon: 0676 / 85 52 84 400
E-Mail: rml@rml.at

Unternehmensdaten

Firmenbuchnummer: FN3975481 d
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben
Unternehmensgegenstand: Integrierte nachhaltige
Regionalentwicklung für den Bezirk Liezen

UID-Nummer

ATU 68027636

Verantwortlich für den Inhalt: Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr

Haftungsausschluss

Alle Angaben in diesem Bericht wurden sorgfältig geprüft.
Trotzdem kann keine Garantie für die Vollständigkeit,
Richtigkeit und Aktualität der Inhalte übernommen
werden. Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler
vorbehalten.

*"Der Landesregierung ist ein Halbjahresbericht bis zum
15. August, bestehend aus einem Tätigkeitsbericht sowie
einem finanziellen Bericht, vorzulegen. (...) Die Jahres-
und Halbjahresberichte haben auch die Angelegenheiten
von Beteiligungen und deren Tochtergesellschaften
miteinzubeziehen."*

Urheberrecht

Die Inhalte dieses Berichts sind urheberrechtlich
geschützt. Jede Nutzung, insbesondere die Speicherung
in Datenbanken, Vervielfältigung und jede Form von
gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte –
auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne
Zustimmung der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen
GmbH ist untersagt.

Aufsichtsbehörde

Landesregierung Steiermark, Abteilung 17

Foto Titelseite © Adobe Stock



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6	
	1.1	Rückblick auf das erste Halbjahr 2025	7
	1.2	Regionale Entwicklungsstrategie der Region Liezen 2022-2027	8
2	Die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH	12	
	2.1	Organisationsstruktur	13
	2.2	Geschäftsfelder	16
	2.2.1	Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK)	16
	2.2.2	Regionales Jugendmanagement (RJM)	18
	2.2.3	Regionales Gleichstellungsmanagement (RGM)	19
	2.2.4	LEADER-Region Liezen - Gesäuse	20
	2.3	Tochtergesellschaften und Beteiligungen	22
	2.3.1	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten und Naturpark Sölk-täler	22
	2.3.2	RML Infrastruktur GmbH	24
3	Regionalvorstandssitzungen und Regionalversammlungen	26	
4	Inhaltliche Umsetzung von Projekten im ersten Halbjahr 2025	28	
	Ein attraktiver Lebensraum 2024	30	
	Ein attraktiver Lebensraum 2025	32	
	Wirtschaft und Energie 2025	34	
	Bildungs- und Berufsorientierung in der Region Liezen	36	
	Gemüsebau 2025	38	
	Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen	40	
	LIMO 2025	44	
	Attraktivierung Regionaler Radrouten	48	
	Zauberhafter Nachthimmel - geheimnisvolle Himmelstiere	50	
	Angebote für Kinder und Jugendliche	52	
	Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt-Region	54	
5	Veranstaltungen und Presseaussendungen	56	
6	Finanzieller Bericht über die laufenden Arbeitsprogramme	58	

1

Einleitung

1.1 Rückblick auf das erste Halbjahr 2025

Die Aufgaben der Regionalmanagements in der Steiermark sind im Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG) festgelegt.

Zu den zentralen Aufgaben zählen:

1. die Koordinierung und Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region,
2. die Unterstützung und Förderung der Regionalentwicklung,
3. die Abstimmung und Umsetzung der Strukturpolitik und der ländlichen Entwicklung in der Region,
4. die Abstimmung von Zielsetzungen und deren Umsetzungsmaßnahmen mit anderen Regionen und dem Land Steiermark,
5. Beratungs- und Servicetätigkeiten für regionale Interessensgruppen, Initiativen, Träger und Gremien, insbesondere im Zusammenhang mit der Abwicklung von Förderungen,
6. Projektmanagement einschließlich Monitoring, Projektcontrolling und Evaluierung,
7. die Trägerschaft von Projekten,
8. Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit sowie
9. die Umsetzung eines jährlichen Arbeitsprogramms.

Der vorliegende Bericht fasst die Regionalentwicklungsarbeit seitens der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH im ersten Halbjahr 2025 zusammen und beleuchtet die aktuelle Situation der GmbH.

Der Bericht bietet einen Überblick über die Organisationsstruktur, Geschäftsfelder, Tochtergesellschaften und Beteiligungen der RML GmbH. Darüber hinaus dokumentiert er die Sitzungen des Regionalvorstandes und der Regionalversammlung sowie die in diesen Sitzungen gefassten Beschlüsse. Weiterhin werden die im ersten Halbjahr 2025 mit Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes geförderten Projekte dargestellt, ebenso wie die Veranstaltungen, die von der RML GmbH organisiert wurden oder an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen haben. Abschließend informiert der Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit der RML GmbH und schließt mit einem Finanzbericht.

Im erste Halbjahr 2025 wurden insgesamt 11 Projekte umgesetzt, verteilt auf verschiedene Arbeitsprogrammjahre: 3 Projekte stammen aus dem Arbeitsprogrammjahr 2024, und 8 Projekte aus dem Arbeitsprogrammjahr 2025. Von diesen Projekten wurden:

- 8 Projekte wurden von der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH umgesetzt,
- 2 von der Marktgemeinde Donnersbachtal als Vertreterin der Kleinregion Irdning-Enns-Grimmingland („Gesundheitsregion Grimmingland“),
- 2 vom Naturpark Sölk-täler,
- sowie jeweils eines vom Regionalverband Ausseerland-Salzkammergut, vom Bereichsfeuerwehrverband Liezen und von der Marktgemeinde St. Gallen.

1.2 Regionale Entwicklungsstrategie der Region Liezen 2022-2027

Leitthema 1 Ein attraktiver Lebensraum

Versorgung sichern

- auf regionaler Ebene zusammenarbeiten und gemeinsame Lösungen über Gemeindegrenzen umsetzen
- Erreichbarkeit von Dienstleistungen der Daseinsvorsorge mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicherstellen

Nahversorgung regional gestalten

- nachhaltige und regionale Konsum- und Produktionsmuster unterstützen

Gesundheitsversorgung verbessern

- Qualität und Quantität der ärztlichen und medizinischen Versorgung sowie Pflege verbessern
- Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen forcieren

Wohnraum schaffen

- bestehende Bausubstanz nutzen
- leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen
- alternative Wohnkonzepte anbieten

Ortszentren entwickeln

- demografische Entwicklungen und Hauptlinien des öffentlichen Verkehrs berücksichtigen
- Dienstleistungen der Daseinsvorsorge in Zentren mit guter Erreichbarkeit bündeln
- Siedlungsstrukturen verdichten und bestehende Gebäude effizient nutzen
- auf regionale Baukultur achten

Lebendigkeit erhalten

- soziale, kulturelle und sportliche Angebote ermöglichen
- touristische Inwertsetzung vorhandener Ressourcen

Wahrnehmung schärfen

- Bewusstsein für die Einzigartigkeit der Region schärfen
- die Region in ihrer Gesamtheit im Vergleich zu anderen Regionen positionieren

Ein attraktiver Lebensraum 2024

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit	01.01.2024 – 31.12.2024	Gesamtkosten	€ 96.000,00
-----------------	-------------------------	--------------	-------------

Ein attraktiver Lebensraum 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit	01.01.2025 – 31.12.2025	Gesamtkosten	€ 110.248,00
-----------------	-------------------------	--------------	--------------

Leitthema 2 Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum

Zukunftsfähige Standorte schaffen und regionale Wertschöpfung erhöhen

- attraktive Flächen und Standorte interkommunal entwickeln und vermarkten
- auf wettbewerbsfähige, regionale Spezialisierungen konzentrieren
- regionales Standortmanagement aufbauen
- Zugang zu Glasfaserinfrastruktur möglichst flächendeckend zur Verfügung stellen
- regionale Wertschöpfungsketten sichtbar machen und unterstützen

Attraktive Arbeitsplätze und Arbeitswelten gestalten

- verfügbare Arbeitskräfte als Schlüsselfaktor der Standortentwicklung berücksichtigen
- regionale Jobmöglichkeiten und berufliche Perspektiven aufzeigen lassen

Bildungs- und Qualifizierungsangebote weiterentwickeln

- den elementaren Kinderbildungs- und -betreuungsbereich ausbauen
- spezialisierte und vielfältige Ausbildungswege entwickeln und anbieten
- Bildungs- und Berufsorientierung anbieten und lebenslanges Lernen ermöglichen

Forschung und Innovation unterstützen

- Kooperationen zwischen Ausbildungseinrichtungen, Forschungsstätten und Unternehmen unterstützen

Wirtschaft und Energie 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit	01.01.2025 – 31.12.2025	Gesamtkosten	€ 110.706,00
-----------------	-------------------------	--------------	--------------

Bildungs- und Berufsorientierung in der Region Liezen 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit	01.01.2025 – 31.12.2025	Gesamtkosten	€ 30.000,00
-----------------	-------------------------	--------------	-------------

Leitthema 3 Klima, Energie und Umwelt

Klimafreundliche Mobilität ermöglichen

- Angebot an öffentlichen Verkehr verbessern
- alternative Mobilitätsmodelle unterstützen
- Verkehrsverhalten zugunsten klimafreundlicher Mobilitätsangebote ändern
- Radverkehrsinfrastruktur ausbauen

Unseren Lebensraum schützen und nachhaltige Nutzung fördern

- Schutzgebiete erhalten und nachhaltig in Wert setzen
- touristische Nutzung nachhaltig gestalten
- Umgang mit Naturgefahren
- Klimawandelanpassungsstrategien, KLAR!- und KEM-Regionen
- Stärkung der heimischen Land- und Forstwirtschaft

Auf Ressourcen achten

- nachhaltige und erneuerbare Energien fördern und Emissionen reduzieren
- regionale Energiewirtschaft stärken und Blackoutvorsorge treffen
- Leerstandmanagement
- nachhaltiges Ressourcenmanagement in der Abfallwirtschaft

Lebensmittelversorgung aus der Region für die Region

- landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln stärken und Diversifizierung unterstützen
- regionalen Anbau von Obst und Gemüse stärken

Gemüsebau 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit 01.01.2025 – 30.06.2026 Gesamtprojektkosten € 149.553,00

LIMO 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit 01.01.2025 – 30.06.2026 Gesamtprojektkosten € 112.479,00

Attraktivierung Regionaler Radrouten 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit 01.01.2025 - 31.12.2025 Gesamtprojektkosten € 224.808,19

Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen 2024

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit 01.01.2024 - 30.09.2025 Gesamtprojektkosten € 774.921,60

Zauberhafter Nachthimmel - geheimnisvolle Himmelstiere 2024

Naturpark Sölktäler

Projektlaufzeit 01.05.2024 - 31.12.2025 Gesamtprojektkosten € 101.602,65

Leitthema 4 Gesellschaftliche Teilhabe

Gesellschaftliche Lebendigkeit und Vielfalt erhalten

- Menschen in der Region halten und in die Region zurückholen
- gesellschaftliche Vielfalt bei Entscheidungen berücksichtigen
- ehrenamtliches Engagement und Vereinswesen fördern
- kulturelles Erbe und Tradition erhalten und in Wert setzen
- gestalterischen und kreativen Ausdruck fördern

Kinder und Jugendliche beteiligen

- Einbindung in Entscheidungen
- Talente heben, Angebot der Berufs- und
- Bildungsorientierung aufzeigen

Frauen und Männer gleichstellen

- Abbau von Rollenbildern
- Gestaltungsspielraum für Frauen schaffen und vergrößern
- Perspektiven für hochqualifizierte Frauen am Land entwickeln

Familien unterstützen

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherstellen
- Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und pflegebedürftige Menschen schaffen

Angebote für Kinder und Jugendliche 2025

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen

Projektlaufzeit 01.01.2025 - 31.12.2025 Gesamtprojektkosten € 71.000,00

Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt-Region

Regionalverein Ausseerland-Salzkammergut

Projektlaufzeit 01.01.2025 - 31.12.2025 Gesamtprojektkosten € 41.579,00

2.1 Organisationsstruktur

Im ersten Halbjahr 2025 gehörten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Team des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen:

Geschäftsführung und Stammpersonal
Die Aufgaben der Geschäftsführung und des Stammpersonals basieren auf dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG 2018):

- Dr.ⁱⁿ Eva STIERMAYR
- Mag.^a (FH) Christiane SCHAUNITZER
- Julian BUTTER, MSc bis 30.06.2025
- Michaela HAAR

Projektmitarbeiter:innen und -assistent:innen
Diese Mitarbeiter:innen setzten die von der Regionalversammlung in den jährlichen Arbeitsprogrammen genehmigten Projekte um:

- Claudia PLANK, MSc
- Lucas BERGER
- Sabine SCHAUMBERGER
- Mag.^a Tina SCHAUPENSTEINER
- Daniel BERNHARDT, BA ab 13.01.2025

Regionale Bildungs- und Berufskoordination
(finanziert von der Fachabteilung 6)

- Julian BUTTER, MSc bis 30.06.2025

Regionales Jugendmanagement
(finanziert von der Fachabteilung 6)

- Ing.ⁱⁿ Carina GRIESEBNER, BSW bis 31.01.2025

Regionales Gleichstellungsmanagement
(finanziert von der Fachabteilung 6)

- Im Jahr 2025 unbesetzt

LAG Liezen-Gesäuse

- Sarah SOUS, BEd bis 31.05.2025
- Barbara PARTEDER-AMERHAUSER

2

Die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH



Organigramm (Stand: 15. August 2025)

Regionalverband Bezirk Liezen

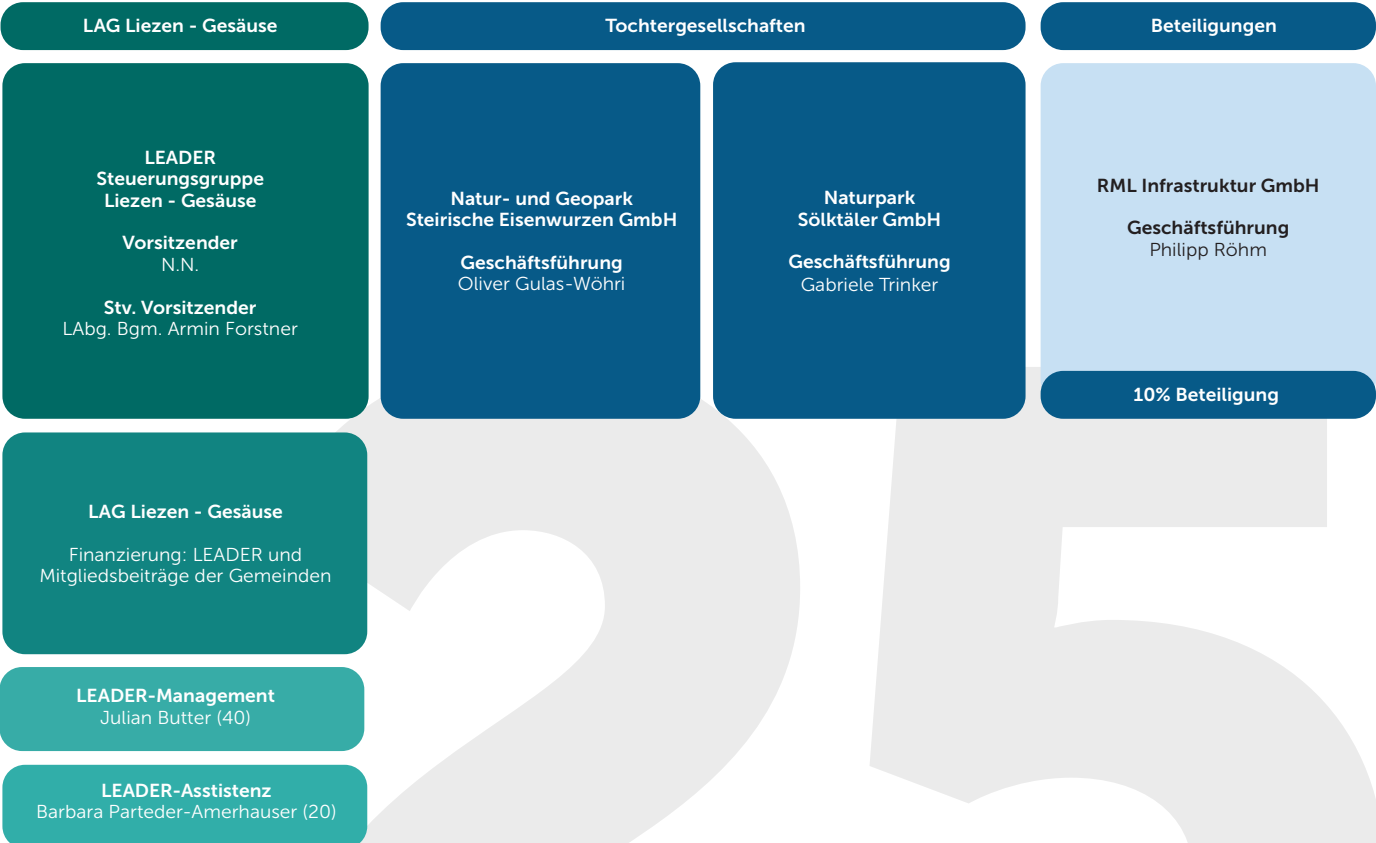
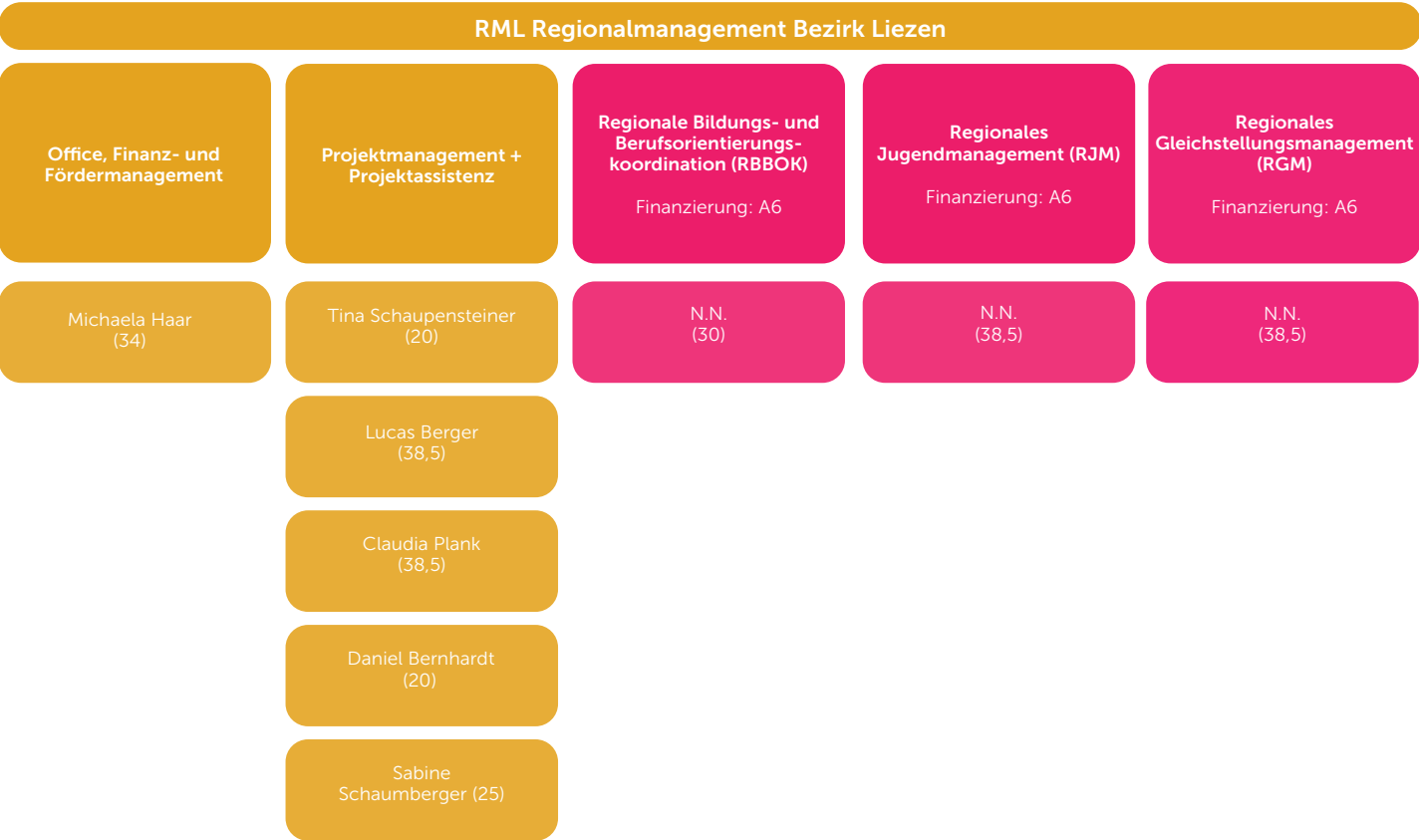
Vorsitzender
NAbg. Albert Royer

Stv. Vorsitzende
LAbg. Bgm. Armin Forstner

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Geschäftsführung
Eva Stiermayr (38,5)

Stv. Geschäftsführung
Christiane Schaunitzer (30)



2.2 Geschäftsfelder

2.2.1 Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK)

Die Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK) wurde im Jahr 2015 im Auftrag der Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark in allen sieben steirischen Großregionen eingerichtet. Ziel ist es, ein abgestimmtes und regional verankertes Angebot im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung bereitzustellen.

Die RBBOK unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Lebensphasen dabei, sich im vielfältigen Bildungs- und Berufsangebot zu orientieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung regionaler Akteur:innen sowie der Abstimmung zwischen den Bedarfen der regionalen Wirtschaft und den Interessen, Fähigkeiten und Potenzialen der Menschen vor Ort.

Durch diese zielgerichtete Koordination leistet die RBBOK einen wesentlichen Beitrag zur Regionalentwicklung – insbesondere im Sinne des Lebenslangen Lernens. Denn Bildungs- und Berufsorientierung ist kein einmaliger Prozess, sondern begleitet Menschen kontinuierlich durch alle Lebensphasen.

Ergebnisse im ersten Halbjahr 2025

Mitarbeit an der Neukonzeption der Steirischen BBO-Woche

Unter der Federführung des Regionalmanagements Oststeiermark wurde an der Umsetzung des Nachfolgeformats für die „Steirische BBO-Woche“ gearbeitet. Die Plattform „WasWerden.info“ soll zukünftig als Erstanlaufstelle für alle Personen dienen, die Orientierung im Bereich Bildung und Beruf benötigen. Dabei werden alle steiermarkweiten und regionalen BBO-Angebote laufend aktualisiert und übersichtlich dargestellt – auch auf der Website der Region Liezen. So finden Interessierte schnell und unkompliziert alle wichtigen Infos auf einen Blick.

Digitalisierung der regionalen und steiermarkweiten BBO-Angebote

Der BBO-Angebotskatalog wurde im Zuge der Neukonzeption der Plattform „WasWerden.info“ digitalisiert. Somit stehen den Nutzer:innen in Zukunft die BBO-Angebote übersichtlich und tagesaktuell zur Verfügung.

Erreichbarkeitsanalyse Bildungsregion Paltental

Die Analyse der bestehenden Verkehrssituation für Bildungseinrichtungen und Betriebe in der Bildungsregion Paltental wurde bereits abgeschlossen. Auf dieser Basis wird nun – mit externer Begleitung – ein Verkehrskonzept mit konkreten Handlungsempfehlungen erarbeitet, das bis Ende des Jahres vorliegen soll. Ziel ist es, die Erreichbarkeit innerhalb der Region nachhaltig zu verbessern.

Organisation der BuK.li 2025

Mit den Planungen für die Bildungs- und Karrieremesse BuK.li 2025 wurde bereits begonnen. Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern AMS Liezen, der WKO Ennstal/Salzkammergut, der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft sowie der Steiermärkischen Sparkasse. Die Messen finden an folgenden Terminen und Standorten statt:

- 03. Oktober 2025 im Kur- & Congresshaus Bad Aussee,
- 24. Oktober 2025 in der Wirtschaftskammer Gröbming,
- 14. November 2025 im Kulturhaus Liezen.

Umsetzung der Berufskennenlertage

„Meine Zukunft – Meine Arbeitswelt – Mein Bezirk“

In Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben wurden Berufskennenlertage für Volksschulkinder der 3. und 4. Klassen organisiert. Ziel war es, den Kindern einen ersten Einblick in verschiedene Berufe und Arbeitswelten zu ermöglichen. Insgesamt beteiligten sich 45 Unternehmen an den Veranstaltungen, rund 400 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil. Die Berufskennenlertage fanden an folgenden Terminen statt:

- 12. und 13. März 2025 in Liezen
- 09. und 10. April 2025 in Gröbming



➤ Berufskennenlertage am 12. und 13. März 2025 in Liezen



➤ Auszug der Erreichbarkeitsanalyse der Bildungsregion Paltental



➤ Pressekonferenz und Preisverleihung BuK.Li Klassenpreise am 29. Jänner 2025 in Liezen



➤ Logo der geplanten Website waswerden.info



➤ Presseaussendung zu den Berufskennenlertagen vom 14. März 2025

2.2.2 Regionales Jugendmanagement (RJM)

Das Regionale Jugendmanagement (RJM) Liezen ist die zentrale Koordinations- und Umsetzungsstelle für Kinder- und Jugendthemen in der Region Liezen. Es ist in der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH verankert und arbeitet im Auftrag der Abteilung 6 – Fachabteilung Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark sowie des Regionalverbandes Liezen.

Grundlage der Arbeit ist der regionale Jugendplan, der die regionalen Gegebenheiten, die steirische Kinder- und Jugendstrategie sowie das regionale Entwicklungsleitbild berücksichtigt.

Aufgaben des Regionalen Jugendmanagements

- Vertretung der Interessen und Anliegen der jungen Menschen in der Region
- Verankerung des Themas Jugend im Entwicklungsleitbild der Region Liezen
- Aufbau regionaler Strukturen der Jugendarbeit
- Erhebung und zielgruppengerechte Darstellung des Bedarfs und der Angebote im Bereich der Jugendarbeit
- Information und Beratung über jugendrelevante Themen
- Vermittlung und Vernetzung bei Anliegen von Jugendlichen und jugendrelevanten Akteuren
- Beratung und Unterstützung bei Projekten und Veranstaltungen von Jugendlichen und für Jugendliche
- Laufende Information aktuelle Themen, Termine und Veranstaltungen, Projekte und Teilnahmemöglichkeiten, so wie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying im Jugendbereich

Die Stelle ist seit dem 31. Jänner 2025 vakant. Dennoch wurden die Aufgaben im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RML engagiert weitergeführt und die beschlossenen Projekte bestmöglich umgesetzt.

Ergebnisse im ersten Halbjahr 2025

Gemeindeübergreifende Sommerferienprogramme

- Beratung und Unterstützung der Gemeinden in den Kleinregionen Paltental, Schladming und Steirische Eisenwurzten bei der Organisation und Planung gemeindeübergreifender Sommerferienprogramme

Regionaler Schulplaner 2025/2026

- Entwicklung des regionalen Schulplaners 2025/2026 für alle Schüler:innen ab der 7. Schulstufe



Der Regionale Schulplaner des Schuljahres 2024/25



Das Sommerferienprogramm der Kleinregion Schladming

2.2.3 Regionales Gleichstellungsmanagement (RGM)

Seit dem Jahr 2022 gibt es im RML eine weitere, von der Abteilung 6 des Landes Steiermark geförderte Stelle: das Regionale Gleichstellungsmanagement.

Die zentrale Aufgabe dieses Bereichs besteht darin, die Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Region Liezen aktiv zu fördern. Ziel ist es, gleiche Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten für alle zu schaffen. Zu diesem Zweck wird die Gleichstellungsperspektive konsequent in sämtliche Aktivitäten und Maßnahmen der RML GmbH integriert.

Obwohl die Stelle seit 01.02.2023 unbesetzt ist, stellt das **Handbuch zum Thema Gleichstellung in der Region Liezen**, das das RML im Jahr 2024 erarbeitet hat und bestehende Ungleichheiten offenlegt, eine wichtige Grundlage für alle Projekte des RML dar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RML sind angehalten, die im Handbuch gewonnenen Erkenntnisse in ihre Arbeit einfließen zu lassen.

Das Handbuch ist auf der RML-Website abrufbar:
- <https://www.rml.at/leitthemen/gesellschaftliche-teilhabe/regionales-gleichstellungsmanagement>.



Statistik aus dem Gleichstellungshandbuch



Einblick ins Handbuch zum Thema Gleichstellung in der Region Liezen

2.2.4 LEADER-Region Liezen - Gesäuse

Die LEADER-Region Liezen – Gesäuse umfasst neun Gemeinden, die sich durch unterschiedliche strukturelle Voraussetzungen und Herausforderungen auszeichnen. Während einige Gemeinden mit demografischem Wandel, Abwanderung junger Menschen oder dem Rückgang grundlegender Dienstleistungen zu kämpfen haben, stehen andere vor der Aufgabe, ihre Rolle als zentrale Orte für Versorgung und Infrastruktur weiter auszubauen. Diese Vielfalt erfordert maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen lokalen Gegebenheiten.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) verfolgt das Ziel, die regionale Entwicklung nachhaltig und innovativ zu gestalten – mit besonderem Fokus auf eine starke Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

In der laufenden Förderperiode 2023–2027 liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung der Grundversorgung in zentralen Lebensräumen. Dazu zählen insbesondere die Belebung von Ortskernen, der Ausbau sozialer Infrastruktur sowie Maßnahmen zur Sicherung der regionalen Daseinsvorsorge.

LEADER-Projekte greifen diese Schwerpunkte gezielt auf: So werden alternative Nahversorgungsmodelle entwickelt, Leerstände im Ortszentrum durch kreative

Nutzungskonzepte belebt und soziale Treffpunkte sowie Einrichtungen für alle Generationen geschaffen. Ergänzend fördern Projekte zur regionalen Identitätsbildung und Markenentwicklung die emotionale Bindung der Bevölkerung an ihre Heimat und stärken gleichzeitig das Profil der Region nach außen.

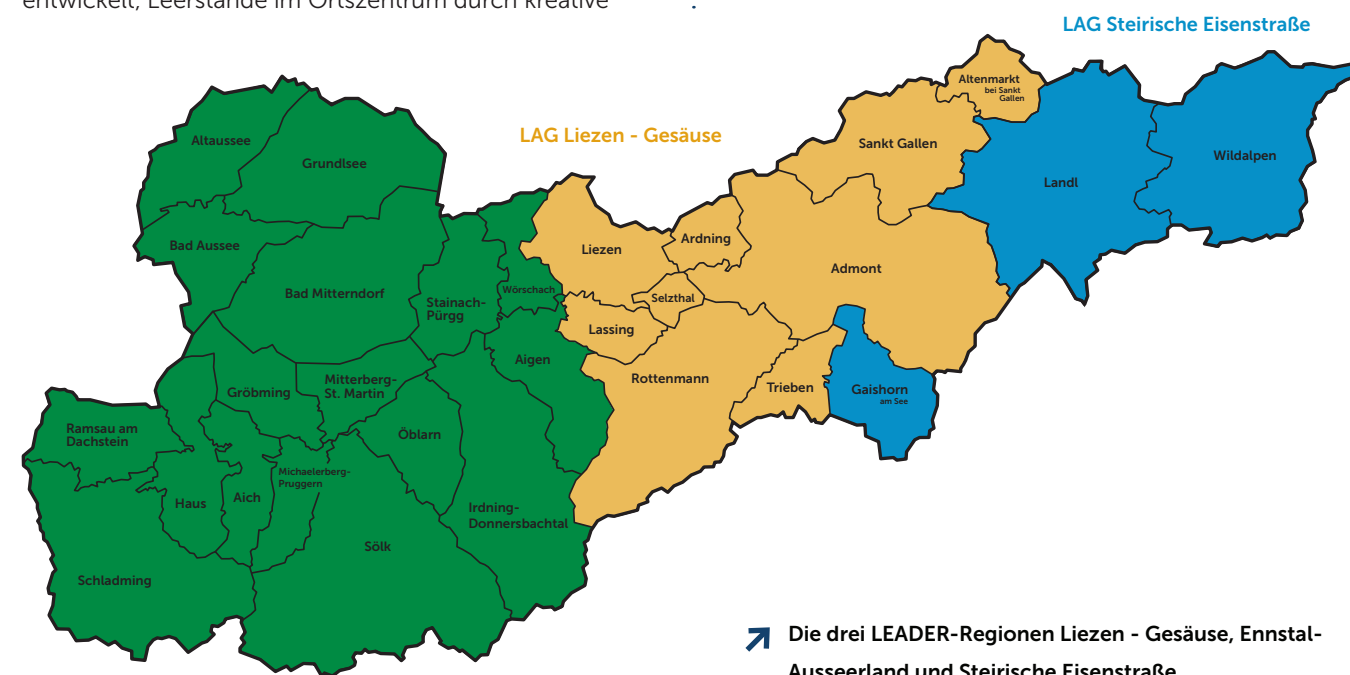
Ergebnisse im ersten Halbjahr 2025

Im ersten Halbjahr 2025 wurden in der LEADER-Region Liezen – Gesäuse wichtige Schritte in der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie gesetzt. Ein zentrales Element der Arbeit war die enge und kontinuierliche Begleitung von Projektträger:innen – von der ersten Idee über die Antragstellung bis hin zur Abrechnung. Gleichzeitig wurde der persönliche Austausch mit Gemeinden und Akteur:innen intensiv gepflegt, um Projektideen gezielt zu entwickeln und regionale Potenziale zu nutzen.

Insgesamt wurden zwei Calls für Projekte abgewickelt:

- 1. Call: 2. Dezember 2024 bis 14. Februar 2025
- 2. Call: 31. März 2025 bis 6. Juni 2025

© RML



LAG Ennstal-Aussee

➔ Die drei LEADER-Regionen Liezen - Gesäuse, Ennstal-Aussee und Steirische Eisenstraße (Stand: Förderperiode 2023-2027)



© RML

➔ Sarah Sous, BEd, LEADER-Managerin der LEADER-Region Liezen - Gesäuse (bis 31.05.2025)

In diesem Zeitraum konnten fünf neue Projekte vom Projektauswahlgremium beschlossen werden, die direkt zur lokalen Entwicklungsstrategie beitragen. Besonders hervorzuheben sind drei Kooperationsprojekte, die überregionale Zusammenarbeit fördern und wichtige Impulse für die nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum setzen:

1. Call:

„Kreative Lehrlingswelten Steiermark 2025/2026 – Teil Nord-West“

Regionalentwicklung Oststeirisches Kernland & Qualifizierungsagentur Oststeiermark in Kooperation mit mehreren steirischen LAGs

„Ortskernstärkung Eisenwurzen“

Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen in Kooperation mit der LAG Steirische Eisenstraße

Gesäuse Partner – Gemeinsam für eine lebenswerte und zukunftsfitte Region

Nationalpark Gesäuse in Kooperation mit der LAG Steirische Eisenstraße

2. Call:

„Adaptierung von Geschäftsräumlichkeiten im Ortsteil Weißenbach“

Stadtgemeinde Liezen

„Adventure Minigolf Gesäuse“

Eichenmüller GmbH

Darüber hinaus wurden zwei Projekte, die bereits im Vorjahr an die zuständige LEADER-Landesstelle weitergeleitet worden waren, offiziell genehmigt:



© RML

➔ Barbara Parteder-Amerhauser, LEADER-Assistenz

„Relaunch Stadtbibliothek Liezen“

Stadtgemeinde Liezen

„Nicolaus Dumba – Jubiläum zum 125. Todestag“

Stadtgemeinde Liezen

Bereits umgesetzte Projekte wurden im ersten Halbjahr mit Unterstützung des LAG-Managements ordnungsgemäß abgerechnet.

Ein besonderer Höhepunkt war das steirische LEADER-Treffen am 9. April 2025 in Admont, bei dem die LAG Liezen – Gesäuse erstmals als Gastgeberin auftrat. Vertreter:innen aller steirischen LEADER-Regionen diskutierten aktuelle Herausforderungen und erarbeiteten neue Projektansätze für künftige Kooperationen.

Die LEADER-Steuerungsgruppe trat im ersten Halbjahr zu zwei Sitzungen (am 5. März und 25. Juni) zusammen. Neben der Auswahl neuer Projekte standen Informationsaustausch, strategische Ausrichtung und Qualitätssicherung im Vordergrund. Zur gezielten Kontrolle der Wirksamkeit von Projekten wurde ein Controlling-Ausschuss mit drei Mitgliedern der Steuerungsgruppe initiiert.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde auf Presseaussendungen, regelmäßige Website-Updates und Social-Media-Beiträge gesetzt, um damit potenzielle Projektträger:innen über Fördermöglichkeiten zu informieren. Ziel war es, das Bewusstsein für LEADER in der Region zu stärken und die Sichtbarkeit erfolgreicher Projekte zu erhöhen.

2.3 Tochtergesellschaften und Beteiligungen

2.3.1 Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen und Naturpark Sölktaier

Seit dem 1. Januar 2019 sind die beiden Naturparke der Region Liezen – der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen und der Naturpark Sölktaier – vollständig in die RML GmbH integriert. Beide Naturparke sind seitdem 100%ige Tochtergesellschaften der RML GmbH.

Diese Integration ermöglicht eine enge und effiziente Zusammenarbeit zwischen dem RML und den Naturparken. Durch die strukturelle Verbindung können:

- Abstimmungsprozesse vereinfacht und beschleunigt,
- ein regelmäßiger Informationsaustausch gewährleistet,
- die gegenseitige Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten gefördert,
- eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt und

- eine abgestimmte und ganzheitliche Regionalentwicklung sichergestellt werden.

Dieses Modell zeigt, wie durch Kooperation Synergien genutzt werden können, um die Region nachhaltig zu stärken.

Detaillierte Informationen zu den laufenden und abgeschlossenen Projekten der Naturparke stehen hier zur Verfügung:

<https://eisenwurzen.com/>

<https://www.soelktaier.com/>



© Stefan Leimer

➤ Das Naturjuwel Salza im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen



© Gerhard Pilz

2.3.2 RML Infrastruktur GmbH

Die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH gründete am 7. Oktober 2021 die RML Infrastruktur GmbH, um gemeinsam mit einem strategischen Partner ein offenes Glasfasernetz für die gesamte Region zu errichten, zu finanzieren und zu betreiben.

Am 25. März 2022 wurde die Meridiam Investment GmbH, die als Bestbieter aus einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren hervorging, als zweiter Gesellschafter aufgenommen und erhielt 90 % der Geschäftsanteile.

Im Jahr 2023 übertrug die Meridiam Investment GmbH 24,9 % ihrer Anteile an der RML Infrastruktur GmbH an die Alpen Glasfaser Zwei GmbH. Mit dem Einstieg der T-Mobile Austria konnte Meridiam die Finanzierung und das Risiko des Glasfaserausbaus in der Region weiter absichern. Seitdem verteilen sich die Gesellschaftsanteile der RML Infrastruktur GmbH wie folgt:

- 65,1 % Meridiam Investment GmbH
- 24,9 % Alpen Glasfaser Zwei GmbH
- 10 % RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH übernahm auch im ersten Halbjahr 2025 die Aufgabe, ihre Rolle als Gesellschafterin wahrzunehmen, die Interessen der Region zu vertreten und als Bindeglied zwischen den Gemeinden zu agieren.

12. Gesellschafterversammlung, 27. März 2025
Am 27.03.2025 fand die 12. Gesellschafterversammlung statt. Dabei wurde berichtet, dass die gesamte Baupartnerlandschaft auf Basis der Lessons Learned aus den Vorjahren optimiert und breiter aufgestellt wurde. Insbesondere konnte die Abhängigkeit von einzelnen Baupartnern deutlich reduziert werden.

Zugleich wurde mitgeteilt, dass es zu einer Bauzeitverlängerung kommen wird. Infolgedessen wird die Geschäftsführung bei der Förderstelle um eine Verlängerung des Förderzeitraums bis Juni 2025 sowie bei der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH um eine Verlängerung des Baukonzessionsvertrags ersuchen.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Abschlussprüfung der RML Infrastruktur GmbH für das Geschäftsjahr 2024 – wie bereits im Vorjahr – festgestellt, dass bestimmte Schwellenwerte des österreichischen Unternehmensreorganisationsgesetzes über- bzw. unterschritten wurden.

Konkret bedeutete dies:

- Die Eigenkapitalquote der RML Infrastruktur GmbH lag unter 8 %.
- Die Schuldentilgungsdauer überschritt 15 Jahre.

Die Geschäftsführung stellte klar, dass es sich dabei um eine buchmäßige Überschuldung handle, jedoch nicht um eine insolvenzrechtlich relevante Überschuldung. Aufgrund der gesicherten Finanzierung bestehe zudem keine Zahlungsunfähigkeit.

Bestellung von Philipp Röhm zum neuen Geschäftsführer
Mit Wirksamkeit zum 1. April 2025 wurde Herr Philipp Röhm zum neuen, kollektiv vertretungsbefugten Geschäftsführer der RML Infrastruktur GmbH bestellt. Angesichts des deutlich hinter den Erwartungen zurückliegenden Projektverlaufs setzte er umgehend Maßnahmen zur Stabilisierung und Neuausrichtung.

Dazu zählten insbesondere:

- die bereits erwähnte Optimierung der Baupartnerlandschaft,
- eine personelle Stärkung der RML Infrastruktur GmbH sowie
- strukturelle Anpassungen.

Zu Letzteren gehören vor allem geänderte Planungs-, Trassierungs- und Bauprozesse: Der Fokus liegt künftig auf der durchgängigen Errichtung ganzer Strecken, um Kund:innen rascher ans Netz anschließen zu können.

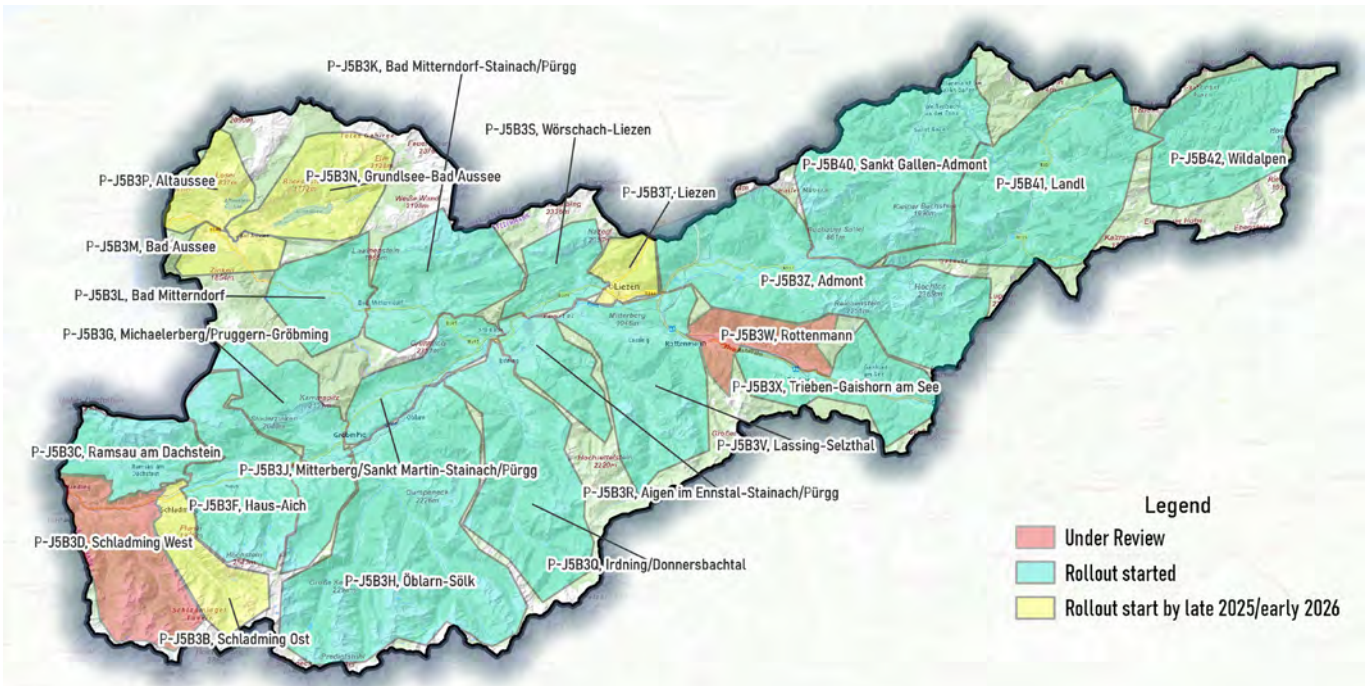
Regionalvorstandssitzung, 16. Juni 2025
In dieser Sitzung informierte Philipp Röhm die Regionalvorstandsmitglieder über den aktuellen Stand des Projektes und darüber, dass die RML Infrastruktur GmbH den Regionalverband und die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH um eine Verlängerung des im Baukonzessionsvertrages genannten Enddatums von Dezember 2026 auf Juni 2028 ersucht.

Gleichzeitig betonte er die Notwendigkeit einer vertraglichen Regelung, um Ausbaumengen, die von einzelnen Gemeinden nicht gewünscht werden, von den

im Vertrag vereinbarten Zielkennzahlen abziehen zu können.

Eine entsprechende Anpassung des Baukonzessionsvertrags wird derzeit von Dr. Casati in enger Abstimmung mit den Geschäftsführungen der RML Infrastruktur GmbH sowie der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH ausgearbeitet.

Bis zum Ende des 2. Quartals 2025 wurden bereits mehr als 10.000 Haushalte bis an die Grundstücksgrenze bzw. Keller erschlossen.



➤ Auszug aus der Präsentation der 13. Generalversammlung der RML Infrastruktur GmbH. Ende Juni 2025 waren von 23 Clustern 16 in Umsetzung, 5 in Vorbereitung und 2 "Under Review".

3

Regionalvorstandssitzungen und Regionalversammlungen

3 Regionalvorstandssitzungen und Regionalversammlungen

10.03.2025

1. Regionalvorstandssitzung

- Mehrheitliche Ablehnung, dass die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH im Falle einer Auseinandersetzung mit der RML Infrastruktur GmbH die Kosten für die Bauaufsicht der Abteilung 7 des Landes Steiermark übernehmen soll.
- Mehrheitsbeschluss, dass die Geschäftsführerin der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH, Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr, ermächtigt wird, den Geschäftsführervertrag für die RML Infrastruktur GmbH zu unterzeichnen.
- Mehrheitsbeschluss, dass folgende Weisung in den Geschäftsführervertrag für die RML Infrastruktur GmbH aufgenommen wird:
 - Den Geschäftsführern der Gesellschaft, Philipp Röhm, geboren am 11.07.1987, und Christoph Ulrich Meurer geboren am 09.04.1982, wird der im Februar 2022 zwischen Regionalverband Bezirk Liezen und RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH, FN 397591d, einerseits und der Meridiam Investment GmbH, FN 564904 t, anderseits abgeschlossene Baukonzessionsvertrag zur Erteilung einer Baukonzession für den Ausbau und die Finanzierung des Breitbandnetzes im Bezirk Liezen, unter Vertragsbeitritt der RML Infrastruktur GmbH mit dem Hinweis zur Kenntnis gebracht, dass die Gesellschaft diesem Baukonzessionsvertrag beigetreten ist und die diesbezüglichen Verpflichtungen der Meridiam Investment GmbH, FN 564904 t, an Erfüllung statt weitgehend übernommen hat (Pkt 2 Abs 6 Baukonzessionsvertrag).

- Die Geschäftsführer der Gesellschaft werden angewiesen, die Erfüllung dieses Baukonzessionsvertrags weiterhin uneingeschränkt zu verfolgen und sicherzustellen.
- Die gegenständliche Weisung bildet einen integrierenden Bestandteil der Geschäftsführungsverträge der Geschäftsführer, insbesondere jenes des Philipp Röhm, geboren am 11.07.1987.

16.06.2025

2. Regionalvorstandssitzung

- Einstimmiger Beschluss des Jahresabschlusses der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH 2024 sowie die Entlastung der Geschäftsführung.
- Einstimmiger Beschluss, dass die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH (vertreten durch die Geschäftsführerin Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr) in den Generalversammlungen der Tochtergesellschaften (Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz GmbH, Naturpark Sölk-täler GmbH) die Jahresabschlüsse 2024 genehmigen und die Geschäftsführungen für das Geschäftsjahr 2024 entlasten darf.
- Einstimmiger Beschluss, die verfügbaren Mittel aus dem Projekt „Attraktivierung regionaler Radrouten“ aus dem Arbeitsprogramm 2025 in der Höhe von 51.808,19 EUR zu gleichen Teilen (jeweils 25.904,10 EUR) auf das Projekt „Sanierung R15, Sonnbergweg, Unterbau, Asphaltierung“ der Stadtgemeinde Trieben und das Projekt „Planungsleistungen Brückensanierung Aich“ der Gemeinde Aich aufzuteilen.

4

Inhaltliche Umsetzung von Projekten im ersten Halbjahr 2025

Ein attraktiver Lebensraum 2024

APRO 2024

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Mag. ^a Tina Schauensteiner Marco Schupfer BA Sabine Schaumberger
Projektzeitraum	01.01.2024 - 31.12.2024
Gesamtprojektkosten	€ 96.000,00

Ziele des Projektes

Ziel dieses Projektes war es, die Gemeinden bei der Erarbeitung und Abrechnung von Regionalentwicklungsprojekten zu unterstützen, die Region Liezen als attraktiven Lebensraum sichtbar zu machen und Bewusstsein für die Inhalte, Projekte und Maßnahmen zu schaffen, die der Weiterentwicklung der Region Liezen dienen.

Alle Maßnahmen leisteten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Regionalen Entwicklungsleitbildes 2022–2027:

- die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene zu stärken und gemeinsame Lösungen über Gemeindegrenzen hinweg umzusetzen
- ein Bewusstsein für die Einzigartigkeit der Region zu schaffen

Ergebnisse

Arbeitspaket 1: Versorgung sichern

- **Unterstützung von insgesamt 24 Gemeinden** bzw. gemeindenahen Institutionen bei der Fördereinreichung, Förderabrechnung und der Einreichung von Projekten in den StLREG-Arbeitsprogrammen.
- Abstimmungstermine mit Gemeinden / Prozessbegleiter:innen zum Thema **Ortskernentwicklung und RegionalRegale**

- Informieren aller 29 Gemeinden über aktuelle Themen und Projekte im Rahmen unseres **Newsletters** (April, August und Oktober 2024)

Arbeitspaket 2: Wahrnehmung schärfen

- **Regionswebseite**
 - Überarbeitung der Menüstruktur der Regionswebseite, <https://www.region-liezen.at>
 - Aufbau einer neuen Verlinkungsstruktur im Frontend zur besseren Orientierung und in enger Übereinstimmung mit der Struktur der Infomappe
 - Produktion von 10 Kurzclips à 15–20 Sekunden auf Basis des Rohmaterials des Regionsfilms 2022 inklusive Color Grading. Die Clips dienen zur Bewerbung der Regionswebseite und des Labels „Region Liezen“ auf Social Media.

- **Informationsmappe**
Konzeption und Gestaltung einer Informationsmappe auf Basis der Inhalte auf der Regionswebseite

- **Newsletter**
Ausarbeitung von drei Newslettern im April, August und Oktober 2024 zur Information für unsere 29 Gemeinden, interessierte Bürger:innen und Schulabsolvent:innen

- **Schulplaner mit regionalen Angeboten für alle Schüler:innen der Region Liezen**
Konzeption und Ausgabe von 4.000 Stück des regionalen Schulplaners 2024/25, siehe www.rml.at/schulplaner

- **Webseite der Berufs- und Karrieremessen der Region Liezen**
Relaunch der Website „buk.li“: Überarbeitung des Erscheinungsbildes und Aufbau der Menüstruktur, <https://buk.li/>

- **Schullandkarte der Region Liezen**
Erarbeitung und Druck einer zweiten Auflage der **Schullandkarte**
- **Öffentlichkeitsarbeit über unsere Projekte und Materialien**
 - Umsetzung von 155 Social-Media-Beiträgen, die über unsere Projekte informieren, <https://www.facebook.com/rmliezen> <https://www.instagram.com/rmliezen>
 - Umsetzung und Druck des Jahresberichts 2023 und Halbjahresberichts 2024, die alle Aktivitäten und Projekte des RML darstellen, <https://www.rml.at/regionalmanagement>
 - Produktion diverser Printprodukte (Schreibblöcke kariert und liniert, Kugelschreiber) zur Verwendung für interne und externe Workshops und Veranstaltungen

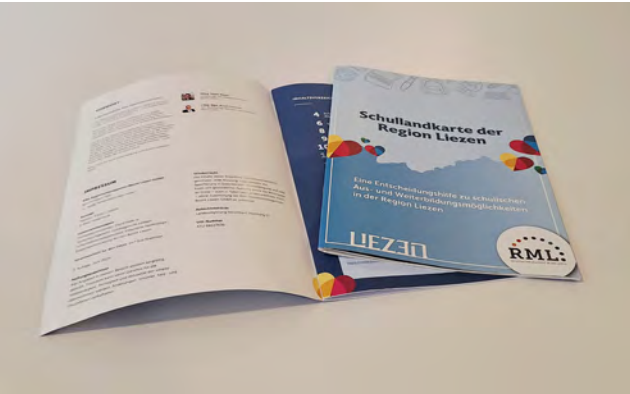
Arbeitspaket 3: Landärzt:innen-Projekt

- Finanzierung von Unterkunft und Freizeitangeboten für zehn Studierende und zwei Turnusärzt:innen im Rahmen des Landärzt:innen-Projektes

Projektänderungen

Das Landärzt:innen-Projekt sollte ursprünglich anders finanziert werden. Da dies nicht möglich war, beschloss der Regionalvorstand am 11.03.2024, das Projekt "Ein attraktiver Lebensraum 2024" mit 11.800 Euro aus den Projekten „Zukunftsfitte Mobilität“ und „Volksheilkundliches Wissen“ aufzustocken.

Wegen einer unbesetzten Stelle wurde das Projekt bis 30. Juni 2025 verlängert. Zusätzlich gab es eine Mittelerhöhung um 8.000 Euro aus dem Projekt „Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum“.



➤ Zweite Auflage der Schullandkarte der Region Liezen



➤ Die neue Menüstruktur der Regionswebseite



➤ Der Halbjahresbericht 2024 des RML

Ein attraktiver Lebensraum 2025

APRO 2025

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Mag. ^a Tina Schauensteiner Daniel Bernhardt, BA Sabine Schaumberger
Projektzeitraum	01.01.2025 - 31.12.2025
Gesamtprojektkosten	€ 110.248,00

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Ziel des Projekts ist es, die Region Liezen als attraktiven und lebenswerten Raum zu erhalten und sichtbar zu machen. Dies geschieht durch drei ineinandergreifende Arbeitspakete: die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit, den Ausbau der regionalen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Fortführung des erfolgreichen Landärzt:innen-Projekts.

Die im ersten Halbjahr 2025 gesetzten Maßnahmen unterstützen zentrale Ziele des Regionalen Entwicklungsleitbilds 2022–2027:

- Auf regionaler Ebene zusammenarbeiten und gemeinsame Lösungen über Gemeindegrenzen hinweg umsetzen
- Qualität und Quantität der ärztlichen und medizinischen Versorgung sowie der Pflege verbessern
- Bewusstsein für die Einzigartigkeit der Region schärfen
- Die Region in ihrer Gesamtheit im Vergleich zu anderen Regionen positionieren

Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

Arbeitspaket 1: Interkommunale Zusammenarbeit fördern

- Unterstützung von insgesamt 14 Gemeinden bei der Fördereinreichung, Förderabrechnung im Rahmen von StLREG-Arbeitsprogrammen

- Unterstützung von insgesamt 6 Gemeinden (Ardning, Lassing, Öblarn, Gaishorn, Gröbming und Schladming) bei der Anbindung an das Projekt „Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen“ aus dem Arbeitsprogrammjahr 2024 zur Attraktivierung unserer regionalen Radrouten
- Unterstützung von insgesamt 8 Gemeinden bei der Anbindung an das Projekt „Attraktivierung regionaler Radrouten“ aus dem Arbeitsprogrammjahr 2025

Arbeitspaket 2: Die Grundversorgung kommunizieren

- Ausarbeitung von einem **Newsletter** im April 2025 zur Information für unsere 29 Gemeinden, interessierte Bürger:innen und Schulabsolvent:innen
- Gestaltung und Druck des **Jahresberichts 2024**, der alle Aktivitäten und Projekte des RML darstellt.
- Veröffentlichung von **37 Social-Media-Beiträgen**, die über laufende Projekte informieren (z. B. Wirtschaftsfrühstücke, LIMO-App, Gemüseanbauversuche, Gemüsebau-Handbuch u.a.)

Arbeitspaket 3: Landärzt:innen-Projekt

- Finanzierung von Unterkunft, Autos und Freizeitangeboten für drei Studierende im Rahmen des Landärzt:innen-Projektes



Der RML-Newsletter im Frühling 2025



Von 09. Juni bis 04. Juli 2025 unterstützte Caroline Natusch Dr. Maria-Anna Thier in Schladming.



Der RML-Jahresbericht 2024

Wirtschaft und Energie 2025

APRO 2025

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Lucas Berger
Projektzeitraum	01.01.2025 - 31.12.2025
Gesamtprojektkosten	€ 110.706,00

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Das vorliegende Projekt bündelt verschiedene Initiativen und Maßnahmen, um den Wirtschaftsstandort Liezen zu stärken, die regionale Wertschöpfung zu fördern und nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben. Durch die gezielte Unterstützung und Vernetzung von Unternehmen, die Förderung regionaler Produkte und die Umsetzung nachhaltiger Energielösungen soll die Region Liezen als attraktiver Standort für Unternehmen und Fachkräfte positioniert und wahrgenommen werden.

Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

Wirtschaftsfrühstücke zur Förderung der Vernetzung von Vertreter:innen aus Wirtschaft, Politik und Sozialpartnerschaft

- Organisation und Durchführung von sechs Wirtschaftsfrühstücken, mit insgesamt knapp 200 Teilnehmenden, in den drei Erlebnisregionen Gesäuse, Schladming-Dachstein und Ausseerland Salzkammergut
- Vorstellung der LIMO-App und ihrer speziell für Betriebe entwickelten Funktionen (z. B. Darstellung regionaler Prämien auf dem App-Marktplatz, Nutzung für betriebsinterne Challenges, Tracking des von Mitarbeitenden eingesparten CO₂)

Unterstützung der Gemeinden bei der Schaffung und Verbesserung ihrer Datengrundlagen für die verpflichtende Ausarbeitung des Sachbereichskonzeptes Energie

- Organisation und Durchführung einer Online-AGWR-Schulung am 24.04.2025 für die Gemeinden der Region Liezen
- Follow-up des Projektes „Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum“ aus dem APRO 2024, da im Rahmen des Wärmeatlas-Projektes von den Gemeinden vielfach der Wunsch nach einer AGWR-Schulung geäußert wurde

Informations-Veranstaltungen zum Thema Energiegemeinschaften

- Organisation und Durchführung von zwei Informations-Veranstaltungen zum Thema Energiegemeinschaften in den Erlebnisregionen Gesäuse (05.06.2025) und Schladming-Dachstein (11.06.2025)
- Vorstellung von fünf Dienstleistern
- Einleitung einer Sondierungsphase für die Gemeinden, um eine fundierte Entscheidung über die Gründung einer gemeindeübergreifenden EEG treffen zu können

Weiterentwicklung der RegionalRegale zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten

- Unterstützung des Betreibers und der Stadtgemeinde Liezen bei der Durchführung eines Bürgerbeteiligungsprozesses und der Planung eines weiteren Standortes in Weißenbach bei Liezen, der auch als Hauptstandort und Logistikkdrehscheibe für die steirischen Standorte fungieren soll



Neue Impulse für die Region Liezen

16. Mai 2025 verfasst von BLO24 Leute



➔ Pressebericht zur 4. Runde der Wirtschaftsfrühstücke auf BLO24.at



➔ Online-AGWR-Schulung am 24. April 2025



➔ Info-Veranstaltung Energiegemeinschaften am 11. Juni 2025



➔ Startscreen der LIMO-Betriebe-App für den Krankenanstaltenverbund Rottenmann-Bad Aussee



➔ Visualisierung des geplanten RegionalRegal Standortes in Weißenbach bei Liezen

Bildungs- und Berufsorientierung in der Region Liezen

APRO 2025

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Julian Butter, MSc
Projektzeitraum	01.01.2025 - 31.12.2025
Gesamtprojektkosten	€ 30.000,00

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Die Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK), die für die Region Liezen in der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH angesiedelt ist, hat die Aufgabe, Bildungs- und Berufsorientierungsangebote zu optimieren. Ziel ist es, das Angebot so zu gestalten, dass es den regionalen Anforderungen entspricht und die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Liezen stärkt.

Es wurden daher im ersten Halbjahr 2025 gezielt Maßnahmen gesetzt, um die im Regionalen Entwicklungsleitbild festgeschriebenen Ziele erreichen zu können:

- aufzuzeigen, welche beruflichen Perspektiven die Region bietet
- Arbeitskräfte zu halten bzw. zu gewinnen und
- bestehende Bildungs- und Qualifizierungsangebote weiterzuentwickeln

Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

Arbeitspaket 1:

- **Organisation einer Erreichbarkeitsanalyse für die Stakeholder der Bildungsregion Paltental**
Beauftragung einer Erreichbarkeitsanalyse in Hinblick auf die Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen und Unternehmen in der Bildungsregion Paltental. Die RBBOK übernahm dabei die Koordinationsrolle bei Workshops und Abstimmungsterminen.

Arbeitspaket 2:

- **„Meine Zukunft-Meine Arbeitswelt-Mein Bezirk“**
Umsetzung der Berufskennenlertage „Meine Zukunft-Meine Arbeitswelt-Mein Bezirk“ für Volksschulkinder der 3. und 4. Klasse in Liezen und Gröbming am 28. und 12. und 13. März 2025 bzw. 09. und 10. April 2025 mit insgesamt 45 regionalen Betrieben und ca. 400 Schuler:innen

Arbeitspaket 3:

- **BuK.Li Berufs- und Karrieremessen**
 - Mitorganisation der Pressekonferenz zur Übergabe der Klassenpreise von der BuK.Li 2024 am 29.01.2025
 - Planung, Koordination und Betreuung inkl. Öffentlichkeitsarbeit der für Herbst geplanten Berufs- und Karrieremessen in der Region Liezen (BuK.Li), gemeinsam mit den Kooperationspartnern (AMS, WKO, STVG und Steiermärkische Sparkasse),

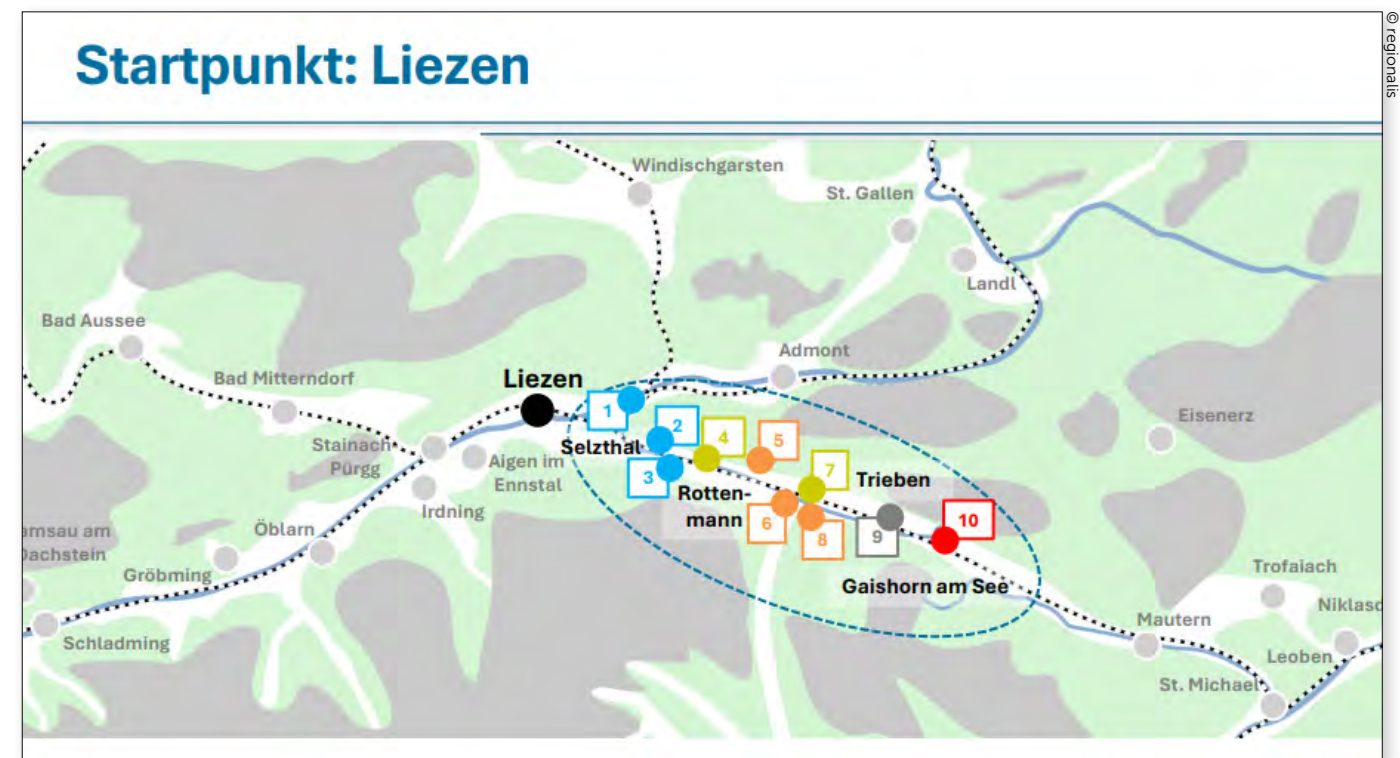
Die Finanzierung der Maßnahmen in den Arbeitspaketen 1 und 2 erfolgte über das StLREG. Die Personalkosten der RBBOK sowie die Messförderung für die BuK.Li wurden über die Fachabteilung Gesellschaft getragen.



➤ Verleihung der BuK.Li Klassenpreise am 29. Jänner 2025



➤ Berufskennenlertage am 12. und 13. März 2025 in Liezen



➤ Auszug aus der Erreichbarkeitsanalyse der Bildungsregion Paltental

Gemüsebau 2025

APRO 2025

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Claudia Plank, MSc
Projektzeitraum	01.01.2025 - 30.06.2026
Gesamtprojektkosten	€ 149.553,00

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Die „Lebensmittelstrategie weiß-grün“ ist eine Initiative der steirischen Landesregierung zur Stärkung der regionalen Lebensmittelproduktion. Ein zentrales Ziel ist dabei die Erhöhung der Eigenversorgung, insbesondere mit Obst und Gemüse.

Für die Region Liezen eröffnen sich dadurch große Chancen. Das vorliegende Projekt knüpft deshalb an Projekten aus den Arbeitsprogramm Jahren 2023 und 2024 an und setzt erneut gezielte Schritte, um bestehendes Wissen zum regionalen Gemüseanbau weiter zu vertiefen und weiterzugeben und die Versorgung mit regional produzierten Lebensmitteln zu fördern.

Bisherige Ergebnisse aus den Anbauversuchen:

- der Einsatz von Mulch brachte zum Teil doppelt so hohe Erträge wie ohne Mulch
- die Kopfsalat-Sorte Maravilla de Verano lieferte stabile Sommererträge
- der Ertrag der steirischen Käferbohne lag auf dem langjährigen Durchschnittsniveau der Versuchsstation für Spezialkulturen in Wies

Darüber hinaus wurden seit 2023 drei **Marktgärtnereien** in Raumberg, Gröbming und auf der Kaiserau beim Aufbau begleitet und bestehende Gemüseproduzent:innen in Rottenmann, Schladming, Irdning und Bad Mitterndorf unterstützt und das vorhandenen Wissen zum regionalen Gemüsebau in einem praktischen **Handbuch "Gemüse anbauen in der Region Liezen"** aufbereitet.

In diesem Sinne sollen die geplanten Maßnahmen einen weiteren wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Regionalen Entwicklungsleitbildes 2022–2027 leisten:

- Stärkung des regionalen Obst- und Gemüseanbaus
- Stärkung der landwirtschaftlichen Produktion von Lebensmitteln und Diversifizierung
- Stärkung der heimischen Land- und Forstwirtschaft

Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

Arbeitspaket 1: Gemüse-Anbauversuche in der Region Liezen

- Presseaussendung über die Möglichkeit zur Teilnahme an regionalen Gemüse-Anbauversuchen am 26. März 2025
- Durchführung eines Online-Informationsabends zur Einschulung in die Versuchsdurchführung und Dokumentation, am 22. April 2025, mit 21 Teilnehmer:innen
- Start von 64 Gemüse-Anbauversuchen in der Region Liezen, mit drei Salatsorten, Zucchini, Käfer- und Stangenbohnen, Edamame und Erdäpfel, mit 27 Teilnehmer:innen und einer Gesamt-Versuchsfläche von rund 460 m², mit einer Laufzeit bis 30. November 2025

Arbeitspaket 3: Wissensvermittlung zum regionalen Gemüseanbau

- Durchführung eines Vernetzungstreffens mit der Saatgutgruppe-Ennstal Ausseerland inkl. Saatgut-Tauschbörse, am 21. Februar 2025, mit 20 Teilnehmer:innen, in Weißenbach bei Liezen
- Vorbereitung einer WhatsApp-Gruppe „Gemüsemarktplatz Region Liezen“ für die Vernetzung von Produzent:innen und Konsument:innen, im Juni 2025

Arbeitspaket 6: Maßnahmen des Naturparks Sölk-täler

- Revitalisierung des Gemüsegartens in Stein an der Enns zur Nutzung als Versuchsgarten für Anbauversuche und als Schulgarten
- Anlegen von Gemüseanbau-Versuchsflächen im Jesuitengarten
- Anlage eines Erdäpfelversuchs mit 34 Schüler:innen der Naturparkschulen im revitalisierten Garten beim Naturparkbüro
- Bepflanzen von Hochbeeten im Schulhof der Mittelschule

Weitere Maßnahmen, insbesondere zu den Arbeitspaketen 2, 4 und 5, sind für das zweite Halbjahr 2025 geplant.



➤ Start der Gemüse-Anbauversuche 2025



➤ Vernetzungstreffen mit der Saatgutgruppe Ennstal-Ausseerland



➤ Erdäpfel-Anbauversuch im NUP Sölk-täler



➤ Vergleich der Anbauversuchsreihen 2024 und 2025



Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen

APRO 2024

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Claudia Plank, MSc Sabine Schaumberger
Projektzeitraum	01.01.2024 - 30.09.2025
Gesamtprojektkosten	€ 774.921,60

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Ziel des Projektes ist es, umweltfreundliche Mobilitätsangebote in der Region Liezen zu fördern und die Abhängigkeit vom motorisierten Individualverkehr zu reduzieren.

Im Mittelpunkt stehen die **Attraktivierung und Verbesserung regionaler Radrouten**, die Weiterentwicklung der regionalen Mobilitätsapp **"LIMO - Liezen Mobil" für regionale Betriebe** und die Umsetzung von Aktivitäten im Rahmen der **Europäischen Mobilitätswoche 2024**. (Nähere Informationen zu den Funktionen der LIMO-App befinden sich auf Seite 42.)

Damit leisten die geplanten Maßnahmen einen weiteren wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Regionalen Entwicklungsleitbildes 2022–2027:

- Unterstützung alternativer Mobilitätsmodelle
- Änderung des Verkehrsverhaltens zugunsten klimafreundlicher Mobilitätsangebote
- Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur

Ergebnisse von Beginn des Projekts bis Juni 2025

Arbeitspaket 1: Attraktivierung regionaler Radrouten

- Umsetzung von **6 Maßnahmen zur Attraktivierung und Verbesserung der Sicherheit von regionalen Radrouten** in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Ardning, Gaishorn, Lassing, Schladming, Gröbming und Öblarn

- Finanzielle Unterstützung des ersten Teils der **Erreichbarkeitsanalyse Paltental**. Es erfolgte eine Analyse der Rad-Mobilität und Aktiven Mobilität in Bezug auf die Erreichbarkeit der Betriebe und Bildungseinrichtungen in der Kleinregion Paltental. Das gesamte Analyse wurde über das Projekt "Bildungs- und Berufsorientierung 2025" durch die Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination abgewickelt (siehe Seite 36 und 37).

Arbeitspaket 2: LIMO für Betriebe

- Durchführung eines Start-Workshops mit dem App-Entwickler zur **Programmierung** von „LIMO für Betriebe“, am 9. Jänner 2025 in Weißenbach bei Liezen
- Durchführung eines **Workshops mit dem Krankenanstaltenverbund Rottenmann-Bad Aussee (KAGES)**, zur Vorstellung der künftigen App „LIMO für Betriebe“ und der damit verbundenen betrieblichen Einsatzmöglichkeiten, am 27. Februar 2025 in Rottenmann
- Unterstützung des Krankenanstaltenverbunds Rottenmann-Bad Aussee bei der Einreichung der geplanten „LIMO-CO2-Challenge“ für den **Innovations- und Nachhaltigkeitspreis** des Österreichischen Verbandes Grüner Krankenhäuser am 6. März 2025
- Durchführung von **zwei Testläufen** zu „LIMO für Betriebe“, mit dem Krankenanstaltenverbund Rottenmann-Bad Aussee, von 24. Februar bis 5. März 2025 und von 20. Mai bis 27. Mai 2025
- Vorstellung der LIMO-App bei regionalen Betrieben im Rahmen der **Wirtschaftsfrühstücke**: am 14. Februar in Bad Aussee, am 6. März in Trieben, am 30. April in Bad Aussee, am 9. Mai in Schladming, am 20. Mai in Admont, am 4. Juni in Tauplitz und am 25. Juni in Stainach

- Anpassung der Allgemeinen **Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung** der LIMO-App für LIMO für Betriebe

Alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung der LIMO-App durch Betriebe wurden im ersten Halbjahr 2025 über dieses Arbeitspaket umgesetzt.

Ab dem 1. Juli 2025 werden die Maßnahmen zu LIMO für Betriebe über das Projekt "LIMO 2025" aus dem Arbeitsprogrammjahr 2025 fortgeführt (siehe Seite 44 und 45).

Arbeitspaket 3: Mobilitätswoche 2024

- Umsetzung von 9 Social-Media-Beiträgen zum Thema Fahrradmobilität in der Region Liezen

Maßnahmen, die im Rahmen der **Arbeitspaktes 4: Begleitende Öffentlichkeitsarbeit** umgesetzt wurden, sind hier in den Arbeitspaketen 1 bis 3 dargestellt.

Projektänderungen

Um folgende Projektänderungen wurde bei der Abteilung 17 des Landes Steiermark angesucht:

- Ansuchen um Kürzung der Projektmittel in der Höhe von € 9.720 und Streichung des Arbeitspakets 5 „Regionales Mitfahrbankerl“ am 21. Juni 2024.
- Aufnahme der Gemeinden Lassing, Gaishorn, Schladming, Gröbming, Öblarn und Ardning als Projektpartner, Ansuchen um Projektmittelaufstockung in der Höhe von € 20.000 sowie Umschichtung von Personalkosten in Sachbzw. Investitionskosten am 21. Oktober 2024

- Aufstockung der Projektmittel in der Höhe von € 8.600 und Umschichtung von € 2.496,72 vom Partnerbudget in Sachkosten des Leadpartners am 26.11.2024

Am 30.04.2025 wurde bei der Abteilung 17 des Landes Steiermark um Projektzeitraumverlängerung angesucht. Daraufhin wurde eine Verlängerung bis 30.09.2025 genehmigt.



➤ **Zusammenarbeit mit dem KAV Rottenmann-Bad Aussee zur Entwicklung der LIMO-App für Betriebe**



➤ **Social Media Postings im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September 2024**



➤ Der R19 Salzkammergutradweg



➤ Der R7 Ennsradweg



➤ LIMO-Präsentation beim 4. Wirtschaftsfrühstück im Ausseerland-Salzkammergut am 30.04.2025



➤ Online-Präsentation der Erreichbarkeitsanalyse für die Bildungsregion Paltental am 14. Juli 2025



➤ Artikel in der Kronen Zeitung zum Wirtschaftsfrühstück mit Schwerpunkt LIMO vom 13. März 2025

LIMO 2025

APRO 2025

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Claudia Plank, MSc
Projektzeitraum	01.01.2025 - 30.06.2026
Gesamtprojektkosten	€ 112.479,00

Ausgangssituation

Um die Klimaziele zu erreichen, braucht es auch auf regionaler Ebene passende Mobilitätslösungen. Die Mobilitätsstrategie Steiermark 2024+ sowie der Regionale Mobilitätsplan Liezen setzen dabei u.a. auf die Stärkung umweltfreundlicher Mobilitätsalternativen.

Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen begann daher im Jahr 2021, die regionale Mobilitätsapp "LIMO - Liezen Mobil" zu entwickeln.

Funktionen der LIMO-App

- alle verfügbaren Mobilitätsangebote in der Region auf einen Blick abrufen - inklusiver aller regionalen Spezialangebote
- Wege aufzeichnen, das dabei eingesparte CO₂ in Greencent umwandeln, im App-Marktplatz nach regionalen Prämien stöbern und diese bei den LIMO-Einlösestellen gegen Greencent eintauschen
- Fußwege, Radwege, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto planen und speichern
- Mitfahrgelegenheiten erstellen und finden
- an regionalen CO₂-Challenges teilnehmen und Preise gewinnen

LIMO für Betriebe

Auch für Unternehmer:innen bringt die LIMO-App viele Vorteile. Mit der App können sie

- Mitarbeitende motivieren, ihre Arbeitswege nachhaltig zurückzulegen - zu Fuß, mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmittels oder durch gemeinsame Autofahrten
- das eingesparte CO₂ für Klimaberichte transparent dokumentieren
- betriebsinterne Challenges organisieren und mit individuellen Prämien verknüpfen

Die App stößt auch überregional auf Interesse und bringt großes Potenzial für andere Regionen mit.

Ziele des Projektes

Ziel ist den vorliegenden Projektes ist es, die Nutzung und Weiterentwicklung der LIMO-App in der Region Liezen voranzutreiben. Neben gezielter Öffentlichkeitsarbeit sollen auch weitere Betriebe als Nutzer:innen und Partner gewonnen werden. Eine Evaluierung im letzten Drittel der Projektlaufzeit dient als Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Fortführung bzw. den breiteren Rollout der App.

Diese Maßnahmen leisten einen Betrag zur Umsetzung zentraler Ziele des Regionalen Entwicklungsleitbilds 2022–2027:

- Unterstützung alternativer Mobilitätsmodelle
- Veränderung des Verkehrsverhaltens zugunsten klimafreundlicher Mobilitätsangebote
- Gestaltung eines nachhaltigen Tourismus

Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

Laufender Betrieb

- Ausarbeitung eines Nutzungs- und Lizenzvertrages mit Greencent UG, zur Regelung der uneingeschränkten und unbefristeten Weiternutzung der Marke „Greencent“ ab Herbst 2025
- Erstellung eines Reporting-Sheets mit den wichtigsten Kennzahlen zur Nutzung der LIMO-App als Vorbereitung für die ab Ende 2025 geplante umfassende Evaluierung der App

Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung der **Facebook-Kampagne** "LIMO-App testen" von 4. bis 11. März 2025 mit einer Reichweite von 5.898 Personen und 83 Link-Klicks
- Vorstellung der LIMO-App und der neuen Funktionen im Rahmen des Degree4Alps-**Workshops des Klimabündnis Steiermark** am 15. Mai 2025 in Bad Mitterndorf
- Start der Bewerbung der LIMO-App ab 23. Mai 2025 durch den **Tourismusverband Ausseerland** am Bahnhof Bad Aussee
- Vorbereitung der **LIMO-CO₂-Sommerchallenge**, die im August 2025 für private LIMO-Nutzer:innen starten soll

Greencent-Einlösestellen

Akquise von elf neuen Greencent-Einlösestellen in der Region Liezen

LIMO für Betriebe

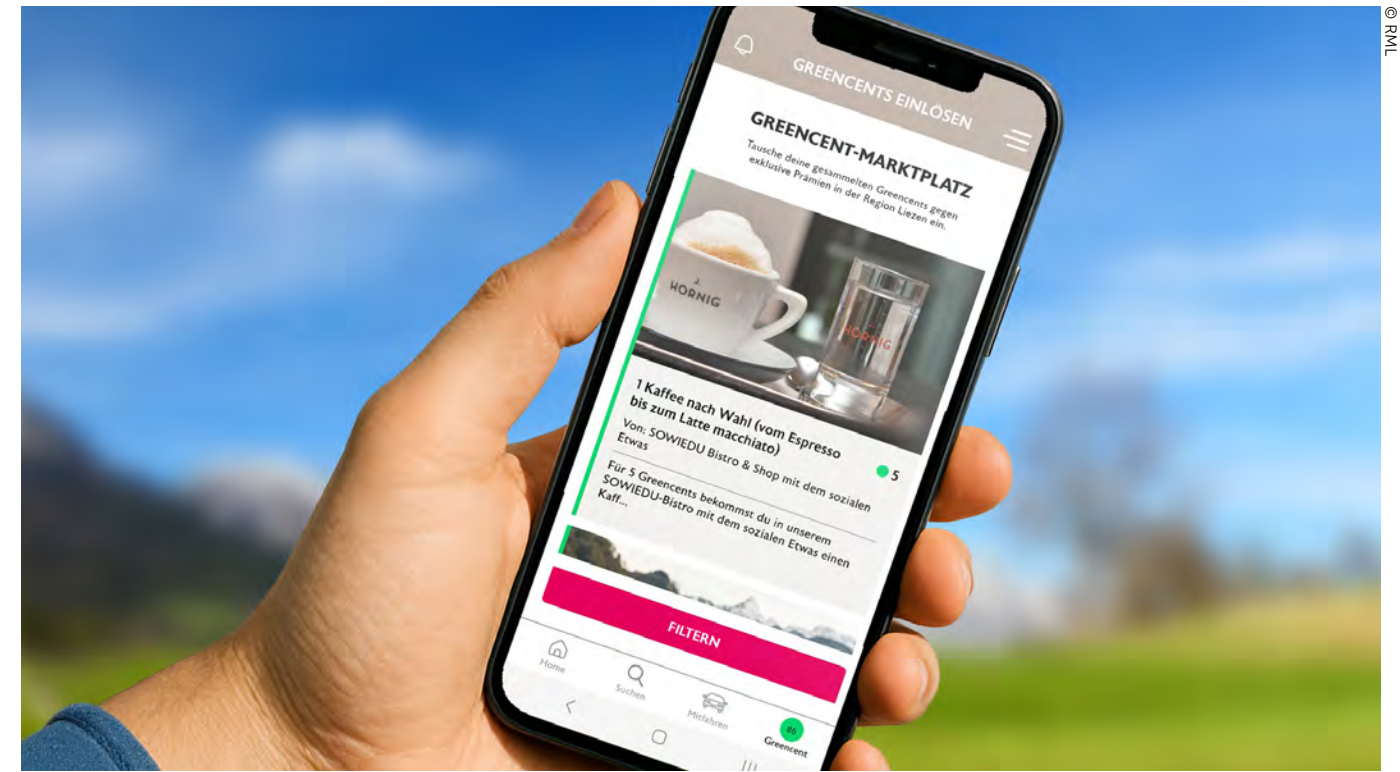
Alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung der LIMO-App durch Betriebe wurden im ersten Halbjahr 2025 über das Arbeitspaket 2 des Projekts „Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen“ aus dem Arbeitsprogrammjahr 2024 umgesetzt (siehe Seite 56 und 57).

Ab dem 1. Juli 2025 werden die Maßnahmen zu LIMO für Betriebe über das vorliegende Projekt fortgeführt.

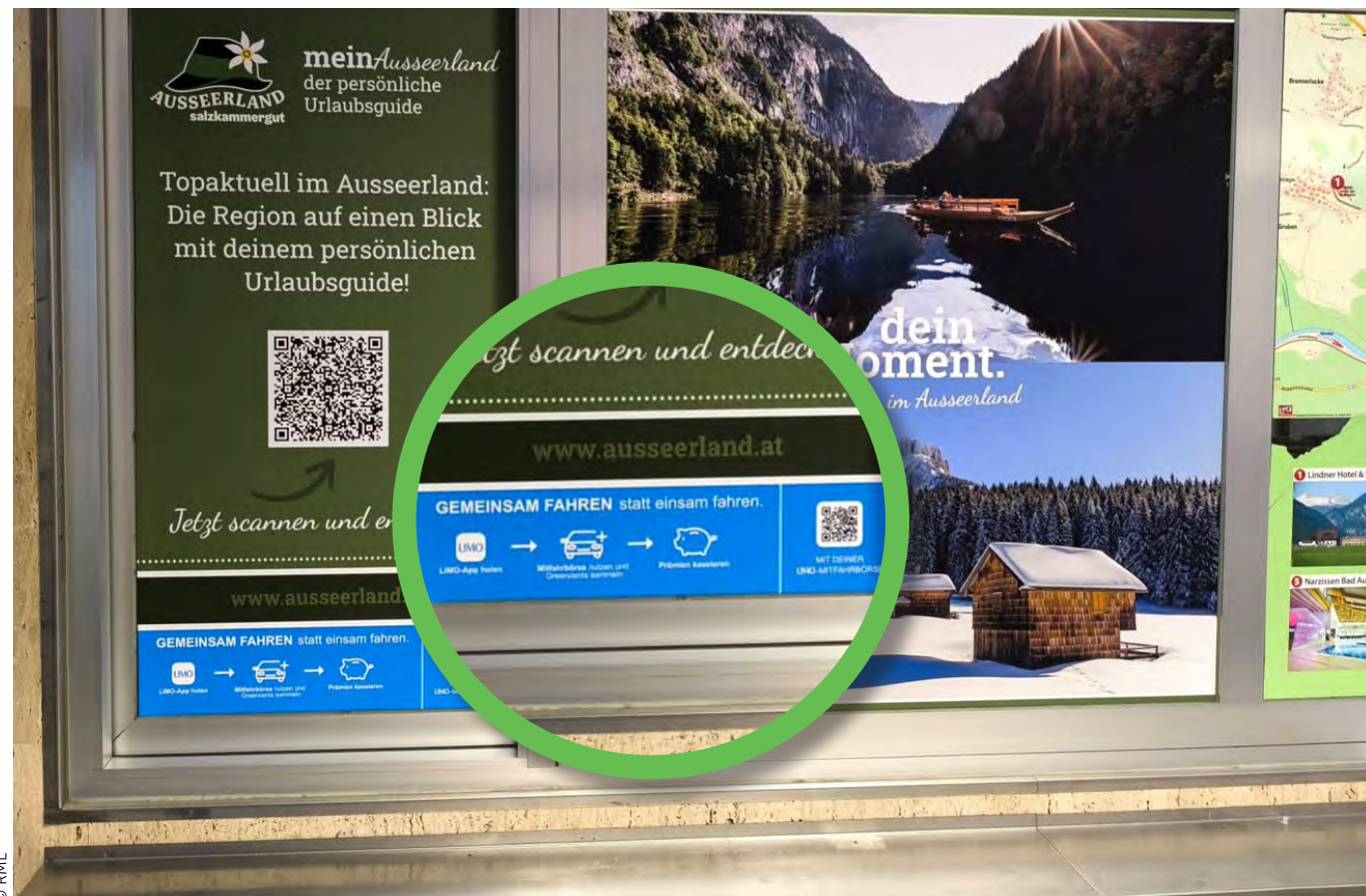
Gestartet wurde mit der Einrichtung der ersten betrieblichen CO₂-Challenge in Zusammenarbeit mit dem Krankenanstaltenverbund Rottenmann–Bad Aussee, mit dem geplanten Start der Challenge am 1. Juli 2025.



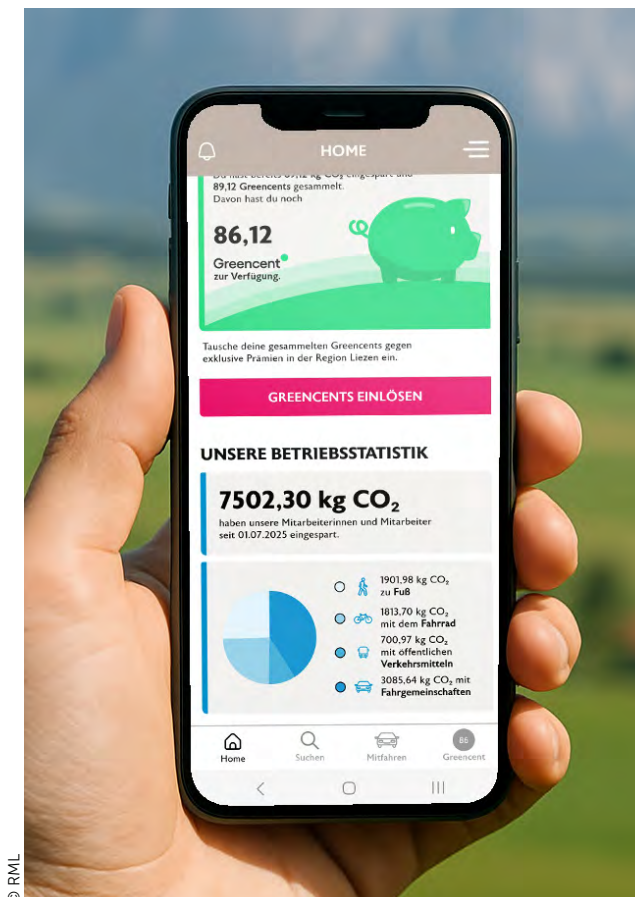
➤ Vorstellung der LIMO-App im Rahmen eines Workshops des Klimabündnisses Steiermark am 15. Mai 2025 in Bad Mitterndorf



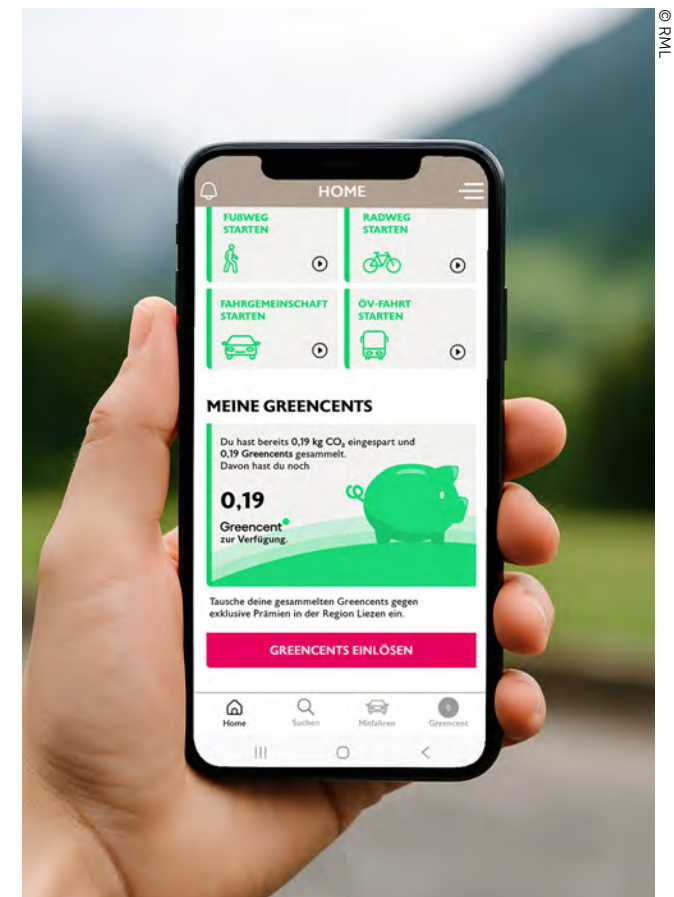
➤ Der Greencent-Marktplatz in der LIMO-App



➤ Bewerbung von LIMO am Bahnhof in Bad Aussee



➤ Die Betriebsstatistik der LIMO-App



➤ Das Greencent-System der LIMO-App

Attraktivierung Regionaler Radrouten

APRO 2025

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Mag. ^a FH Christiane Schaunitzer
Projektzeitraum	01.01.2025 - 31.12.2025
Gesamtprojektkosten	€ 224.808,19 StLREG Mittel für Gemeindeprojekte in der Höhe von € 1.141.209,33

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Prognosen im Rahmen der Mobilitätsstrategie Steiermark besagen, dass die Nachfrage im ÖV und im Radverkehr künftig weiter zunehmen werden. Es wird daher empfohlen, den Radverkehr als Alternative für kürzere Wege flächendeckend zu forcieren.

Zusätzlich ist laut dem Regionalen Mobilitätsplan (RMP) Liezen die Entwicklung durchgängiger und ganzjährig befahrbarer Radverkehrsnetze in Siedlungsschwerpunkten und Ortskernen sowie entlang starker ÖV-Korridore für den Alltagsradverkehr ein wichtiges Thema. In diesen Räumen muss das Radfahren flächendeckend sicher und attraktiv gestaltet werden.

Das RML arbeitet bereits seit 2018 am Thema Radverkehr und hat dabei die Erstellung zahlreicher Radverkehrskonzepte mitinitiiert, mitfinanziert und begleitet. In enger Kooperation mit der BBL Liezen sowie der Abteilung 16 des Landes Steiermark konnten dadurch in den vergangenen APRO Jahren 2018-2024 insgesamt 514.000 Euro an STLREG Mitteln in die Verbesserung der regionalen Radinfrastruktur fließen.

Aufbauend auf den regionalen Radverkehrskonzepten, werden die Gemeinden dabei unterstützt Maßnahmen zur Attraktivierung und Verbesserung der regionalen Radrouten umzusetzen.

Der Fokus liegt dabei auf der Unterstützung von baulichen Maßnahmen der Gemeinden, die dem Gesamtkonzept R7 oder vergleichbaren Konzepten entsprechen und mit dem Land Steiermark bzw. der Baubezirksleitung abgestimmt sind.

Damit wird folgender Beitrag zum Regionalen Entwicklungsleitbild 2022-2027 geleistet:

- Radverkehrsinfrastruktur ausbauen

Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

Im Jahr 2025 stehen für weitere Verbesserungsmaßnahmen der Radinfrastruktur 224.808,19€ an STLREG Mitteln zur Verfügung. Folgende Maßnahmen befinden sich in Umsetzung:

- Stadtgemeinde Trieben: Sanierung R15 im Bereich Sonnbergweg
- Stadtgemeinde Bad Aussee: Radweg Koppental Lückenschluss und Radweg Grundlsee Lückenschluss
- Marktgemeinde Stainach-Pürgg: Sanierung Radwegbrücke Grimmingbach
- Marktgemeinde Gröbming: Radweg Gröbming-Moosheim
- Gemeinde Aich: Planung Brückensanierung

Projektänderungen

Die Aufnahme von Projektpartnern wurde durch den Regionalvorstand am 18. November 2024 sowie am 16.Juni 2025 beschlossen.

Vorstandsbeschluss am 18. November 2024

Gemeinde	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Gesamtkosten (brutto)	StLREG Unterstützungsbeitrag (brutto)
Stadtgemeinde Bad Aussee	Radweg Koppental Lückenschluss, Länge ca. 3200 Lfm	Herbst 2025	€ 220.800,00	€ 68.000,00
Stadtgemeinde Bad Aussee	Radweg Grundlsee Lückenschluss, Länge ca. 800 Lfm	2025	€ 30.000,00	€ 15.000,00
Marktgemeinde Gröbming	Radweg Gröbming - Moosheim, Spitalgraben bis Bereich Brandstätter	2025	€ 600.000,00	€ 60.000,00
Marktgemeinde Stainach-Pürgg	Sanierung der Radwegbrücke über den Grimmingbach	2025	€ 107.700,00	€ 30.000,00
			Summe	€ 173.000,00

Vorstandsbeschluss am 16. Juni 2025

Gemeinde	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Gesamtkosten (brutto)	StLREG Unterstützungsbeitrag (brutto)
Stadtgemeinde Trieben	Sanierung R15, Sonnbergweg, Unterbau, Asphaltierung	Sommer 2025	€ 78.509,33	€ 25.904,10
Stadtgemeinde Bad Aussee	Radweg Grundlsee Lückenschluss, Länge ca. 800 Lfm	2025	€ 67.000,00	€ 25.904,10
			Summe	€ 51.808,20

Zauberhafter Nachthimmel - geheimnisvolle Himmelstiere

APRO 2024

Projektträger	Naturpark Sölk­täler
Ansprechperson	Gabriele Trinker
Projektzeitraum	01.05.2024 - 31.12.2025
Gesamtprojektkosten	€ 101.602,65

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Die Lichtverschmutzung nimmt in Europa jährlich um etwa 6 % zu – mit weitreichenden Folgen für Umwelt, Tierwelt, Gesundheit und Biodiversität. Naturnahe Nachthimmel wie im Naturpark Sölk­täler sind daher besonders schützenswert.

Um dieses Naturerbe zu bewahren und gleichzeitig nachhaltigen Astrotourismus zu fördern, strebt der Naturpark eine internationale Zertifizierung als „Dark Sky Park“ durch DarkSky International an.

Ziel des Projektes ist es, den Naturpark als „Sternenpark“ durch Dark Sky International zertifizieren zu lassen, um das Bewusstsein für die außergewöhnliche Qualität des Nachthimmels in der Region Liezen zu stärken, das Schutzgebiet dauerhaft zu erhalten und nachhaltig erlebbar zu machen.

Konkret geht es darum, die Qualität des Nachthimmels im Naturpark zu messen, geeignete Sternenplätze mit Tafeln und Bänken auszustatten und die Bevölkerung für das Thema Lichtverschmutzung zu sensibilisieren. Ergänzend dazu sind eine Ausstellung zum Thema, eine Bildungsoffensive in den umliegenden Schulen und in weiterer Folge die Anerkennung des Naturparks als International Dark Sky Park durch die International Dark Sky Association (IDA) geplant.

Ergebnisse

Im Jahr 2024 wurde die IST-Situation zur IDA-Zertifizierung und Außenbeleuchtung im Naturpark erhoben. Seither erfolgen regelmäßige Messungen des Nachthimmels, u. a. über eine permanente Messstation in Stein/Enns. Gemeinsam mit der Gemeinde wurde ein Licht-Management-Plan erarbeitet. Zur Bewusstseinsbildung fanden Veranstaltungen, Schulprojekte und Öffentlichkeitsarbeit statt, etwa mit der Naturparkschule Stein/Enns oder bei der Earth Night.

Zwei neue Sternenplätze mit Infotafeln wurden in St. Nikolai und Stein/Enns eingerichtet. Ergänzend wurden eine eigene Landingpage zum Thema Lichtverschmutzung veröffentlicht sowie eine interaktive Ausstellung umgesetzt, die seit Juli 2025 öffentlich zugänglich ist. Diese ist unter <https://www.soelktaeler.com/projekt-sternenpark> im Bereich "Projekte" vollständig zugänglich und bietet umfassende Informationen zur Lichtverschmutzungsproblematik sowie zum Handlungsbedarf.

Projektänderungen

Der ursprünglich geplante Projektstart am 01.05.2024 musste verschoben werden, da zu diesem Zeitpunkt die erforderlichen Förderzusagen noch nicht erteilt worden waren. Erst nach der formellen Genehmigung durch die zuständigen Förderstellen konnte mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen begonnen werden.



➤ Sölk­taler Sternenhimmel

Lichtverschmutzung und ihre Folgen

SÖLK Schloss Großsölk lädt zu einer faszinierenden neuen Ausstellung ein, die sich einem wenig beachteten Umweltproblem unserer Zeit widmet: der Lichtverschmutzung. Die Ausstellung zeigt, wie künstliches Licht den Blick auf den Sternenhimmel verändert und welche Auswirkungen dies auf Menschen, Tier und Umwelt hat.

Im ersten Stock der neuen Dauerausstellung erzählt eine Bildinstallation die Geschichte des Universums – vom Urknall vor 13,8 Milliarden Jahren bis heute. Besonderes Highlight sind spektakuläre Zeitrafferaufnahmen des Nachthimmels über dem Naturpark Sölk­täler von Zoltán Kolláth, die unter anderem das seltene Phänomen des „Auroras“ zeigen – ein natürliches Leuchten der oberen Atmosphäre, das nur an außergewöhnlich dunklen Orten sichtbar ist.

Der zweite Stock widmet sich dem Thema Lichtverschmutzung. Die Besucher erfahren, dass bereits 99 Prozent der europäischen Bevölkerung unter lichtverschmutzten Him-

meln leben und die nächtliche Helligkeit jährlich um etwa 6 Prozent zunimmt. Die Ausstellung gibt außerdem konkrete Handlungsempfehlungen, wie jeder Einzelne zum Schutz der natürlichen Dunkelheit beitragen kann.

Boten aus dem All

Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist die faszinierende Meteoritensammlung. Die Besucher können seltene Exemplare bewundern, darunter Mars- und Mondmeteoriten sowie verschiedene Tektite. Diese „Boten aus dem All“ erzählen Geschichten, die Milliarden Jahre zurückreichen und gewähren einzigartige Einblicke in die Frühgeschichte unseres Sonnensystems.

Vielfältiges Ausstellungsangebot auf Schloss Großsölk

Neben der neuen Lichtverschmutzungs-Ausstellung beherbergt das Schloss Sölk unter anderem Ausstellungen zur traditionellen Steirerkas-Herstellung, zum Klimawandel

und seinen regionalen Auswirkungen sowie zur Geschichte und Kultur der Sölk­täler.



Aufnahmen des Nachthimmels über dem Naturpark Sölk­täler
Bildkennung: Zoltán Kolláth

➤ Artikel in den Ennsseiten vom 17. Juli 2025

Angebote für Kinder und Jugendliche

APRO 2025

Projektträger	RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Ansprechpersonen	Mag. ^a FH Christiane Schaunitzer
Projektzeitraum	01.01.2025 - 31.12.2025
Gesamtprojektkosten	€ 71.000,00

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Kinder und Jugendliche in der Region Liezen benötigen qualitativ hochwertige Angebote bzw. gut zugängliche jugendrelevante Informationen, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung stärken und gleichzeitig Familien im Alltag entlasten. Besonders in den schulfreien Zeiten fehlt es vielerorts an strukturierten Betreuungsmöglichkeiten, die sowohl Bildung als auch soziale Teilhabe fördern. Gleichzeitig zeigt sich ein Bedarf an niederschwellig verfügbaren jugendrelevanten Informationen.

Das Projekt reagiert auf diese Herausforderungen mit gezielten Maßnahmen in den Bereichen Ferienbetreuung, Informationsaufbereitung und Öffentlichkeitsarbeit. Im Zentrum steht dabei auch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit als Schlüssel zur Entwicklung nachhaltiger und bedarfsgerechter Lösungen für die junge Bevölkerung der Region.

Ziel des Projekts ist es, durch die Schaffung hochwertiger und bedarfsgerechter Angebote einen aktiven Beitrag zur positiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Region Liezen zu leisten.

Das Projekt unterstützt damit auch Familien in der Region gezielt, indem es Maßnahmen fördert, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern. Durch den Ausbau von Ferien- und Freizeitangeboten wird eine verlässliche Betreuung in den schulfreien Zeiten gewährleistet und gleichzeitig ein wertvoller Beitrag zur Chancengleichheit geleistet.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Das Projekt stärkt die Kooperation zwischen regionalen Akteur:innen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Das Projekt leistet einen Beitrag zu folgenden Zielen des regionalen Entwicklungsleitbildes 2022-2027:

- Kinder und Jugendliche beteiligen
- Familien unterstützen
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherstellen
 - Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche schaffen
- Auf regionaler Ebene zusammenarbeiten und gemeinsame Lösungen über Gemeindegrenzen hinweg umsetzen

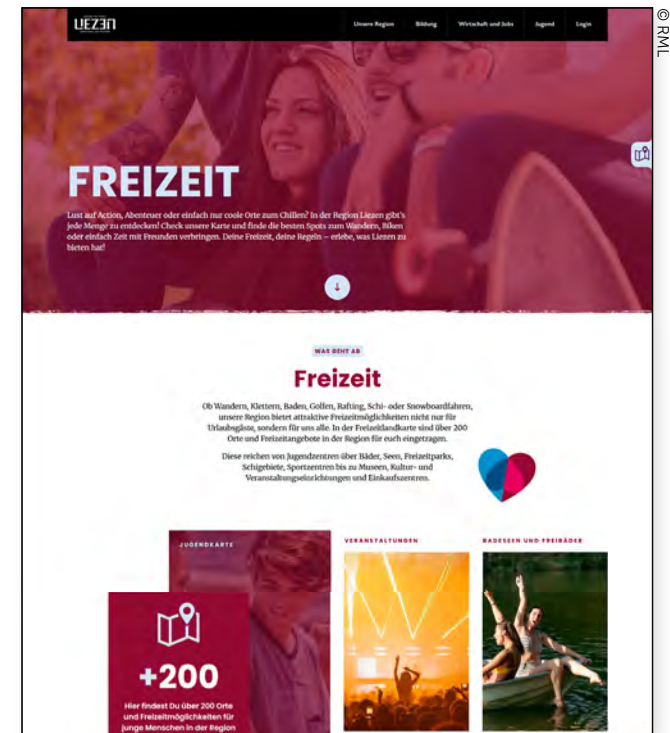
Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

- Organisation von **gemeindeübergreifenden Sommerferienprogrammen** eigenständig durch die drei Kleinregionen Paltental, Schladming und Eisenwurzen mit je 4-5 Betreuungswochen pro Kleinregion
- Gemeinsames **Almschwenden von Kindern und Jugendlichen** als Wissensvermittlungsmaßnahme zum regionalen Naturerbe in der Kleinregion Gröbming
- Konzeption eines **regionalen Schulplaners für rund 4.000 Kinder und Jugendliche** mit umfassenden Informationen zu zielgruppenspezifischen Angeboten
- aktualisierte und adaptierte **Jugendseite auf der Regionswebsite** <https://jugend.region-liezen.at/>



© NUP Sölktaier

➤ Einführung ins Almschwenden in der Kleinregion Gröbming



© RML

➤ Die neue Jugendseite der Regionswebsite



© RML

➤ Die Sommerprogramme der Kleinregion Schladming und der NUP Eisenwurzen



© RML

➤ Der regionale Schulplaner des Schuljahres 2025/2026

Salzkammergut 2024 Kulturhauptstadt - Region

APRO 2025

Projektträger	Regionalverband Ausseerland-Salzkammergut
Ansprechpersonen	Brigitte Schierhuber
Projektzeitraum	01.01.2025 - 31.12.2025
Gesamtprojektkosten	€ 41.579,00

Ausgangssituation und Ziele des Projektes

Die vier Ausseer Gemeinden – Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grundsee und Altaussee – hatten gemeinsam mit Bad Ischl und weiteren 19 Gemeinden des Salzkammerguts den Zuschlag für den Titel Kulturhauptstadt 2024 erhalten. In Folge dessen war für die vier Ausseer Gemeinden ein jährlicher Finanzierungsbedarf in der Höhe von € 41.579,00 entstanden, was einem Gesamtbetrag von € 249.456,00 entsprach.

Ziel des vorliegenden Projektes ist es, die Abwicklung der Kulturhauptstadt 2024 in der Region Ausseerland-Salzkammergut strukturiert und transparent abzuwickeln. Im Fokus steht der organisatorische Abschluss, die ordnungsgemäße Auflösung der Gesellschaft sowie die umfassende Evaluierung aller Maßnahmen.

Darüber hinaus werden Projektergebnisse nachhaltig gesichert und erste Schritte zur Entwicklung von Nachfolgeprojekten für die vier Ausseer Gemeinden gesetzt.

Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2025

- **Bilanz-Pressekonferenz** am 27. März 2025 zur Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024, bei der zentrale Projektergebnisse präsentiert wurden
- Präsentation des **Zwischenberichts der Evaluierung** der Kulturhauptstadt Europa Bad Ischl Salzkammergut 2024 durch das Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen an der WU Wien
- **Generalversammlung** der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH am 23. Mai 2025
- **Bürgermeistersitzung** am 11. Juni 2025 zur Zukunft des Projekts, bei der die Idee eines Nachfolgeprojekts in Form eines „Kulturbüros Ausseerland“ erarbeitet wurde



➤ Pressekonferenz zur Bilanz der Kulturhauptstadt am 25. März 2025

5 Veranstaltungen und Presseaussendungen



5. Wirtschaftsfrühstück der Erlebnisregion Schladming-Dachstein in Stainach am 25. Juni 2025

Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum			
14.02.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"3. Wirtschaftsfrühstück in der Erlebnisregion Ausseerland Salzkammergut"
06.03.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"4. Wirtschaftsfrühstück in der Erlebnisregion Gesäuse"
10.03.2025	Presseaussendung	Lucas Berger	""Wirtschaft im Dialog: Erfolgreiche Wirtschaftsfrühstücke fördern den Austausch und die Vernetzung in der Region Liezen""
24.04.2025	Online-Veranstaltung	Lucas Berger	"Online AGWR-Schulung für die Gemeinden der Region Liezen"
30.04.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"4. Wirtschaftsfrühstück in der Erlebnisregion Ausseerland Salzkammergut"
09.05.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"4. Wirtschaftsfrühstück in der Erlebnisregion Schladming-Dachstein"
14.05.2025	Presseaussendung	Lucas Berger	"Austausch, Vernetzung und regionale Stärkung: Erfolgreiche vierte Runde der Wirtschaftsfrühstücke in der Region Liezen"
20.05.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"5. Wirtschaftsfrühstück in der Erlebnisregion Gesäuse"
04.06.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Christiane Schaunitzer	"5. Wirtschaftsfrühstück in der Erlebnisregion Ausseerland Salzkammergut"
05.06.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"Informations-Veranstaltung zum Thema Energiegemeinschaften für die Gemeinden der Erlebnisregion Gesäuse"
11.06.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"Informations-Veranstaltung zum Thema Energiegemeinschaften für die Gemeinden der Erlebnisregion Schladming-Dachstein"
25.06.2025	Veranstaltung	Lucas Berger, Eva Stiermayr	"5. Wirtschaftsfrühstück in der Erlebnisregion Schladming-Dachstein"
30.06.2025	Presseaussendung	Lucas Berger	"Gemeinsam im Gespräch: Fünfte Runde der Wirtschaftsfrühstücke setzt auf Austausch und Vernetzung"



Vernetzungstreffen mit der Saatgutgruppe Ennstal-Ausseerland am 21. Februar 2025

Klima, Energie und Umwelt			
21.02.2025	Veranstaltung	Claudia Plank	"Vernetzungstreffen mit der Saatgutgruppe Ennstal-Ausseerland inkl. Saatgut Tauschbörse", in Weißenbach bei Liezen
31.03.2025	Presseaussendung	Claudia Plank	"Mitmachen bei Gemüse-Anbauversuchen in der Region Liezen"
22.04.2025	Veranstaltung	Claudia Plank	"Online-Infoabend Sommer Anbauversuche 2025"
14.05.2025	Veranstaltung	Claudia Plank, Sabine Schaumberger	"Ausgabe Versuchsmaterialien für Anbauversuche" in Raumberg Gumpenstein
04.07.2025	Presseaussendung	Claudia Plank	"Kostenloser Ratgeber zum Gemüseanbau in der Region Liezen ab sofort beim RML erhältlich"

6 Finanzieller Bericht über die laufenden Arbeitsprogramme

APRO 2024

Projektname	Projektträger	Leitthema	Projektlaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag StLREG lt. genehmigtem APRO der Versammlung am 18.10.2023	Genehmigte Kosten am 30.06.2025 inkl. etwaiger Veränderungen	Anmerkungen
Ein attraktiver Lebensraum 2024	RML GmbH	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2024 – 30.06.2025	€ 96.000,00	€ 115.800,00	
Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen RML	RML GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2024 – 30.09.2025	€ 338.188,66 STLREG nach Aufnahme aller Projektpartner und Umschichtungen: € 774.921,60 Gesamtkosten € 357.068,66 STLREG	€ 100.377,72	
Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen Lassing	Gemeinde Lassing				€ 398.600,00 Gesamtkosten € 85.000,00 STLREG	
Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen Gaishorn	Marktgemeinde Gaishorn am See				€ 8.000,00	
Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen Schladming	Stadtgemeinde Schladming				€ 60.943,88 Gesamtkosten € 30.417,94 STLREG	
Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen Gröbming	Marktgemeinde Gröbming				€ 35.000,00 Gesamtkosten € 17.500,00 STLREG	
Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen Öblarn	Gemeinde Öblarn				€ 72.000,00	
Zukunftsfitte Mobilität in der Region Liezen Ardning (Admont)	Gemeinde Ardning				€ 100.000,00 Gesamtkosten € 43.719,00 STLREG	
Regionaler Gemüsebau - Phase 2	RML GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2024 – 28.02.2025	€ 97.000,00	€ 97.000,00	
Zauberhafter Nachthimmel - geheimnisvolle Himmelstiere	Naturpark Sölk­täler GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.05.2024 – 31.12.2025	€ 101.602,65 Gesamtkosten € 40.641,06 STLREG € 60.961,60 LEADER	€ 101.602,65 Gesamtkosten € 40.638,30 STLREG € 60.957,46 LEADER	

APRO 2025

Projektname	Projektträger	Leitthema	Projektlaufzeit inkl. etwaiger Veränderungen	Gesamtkosten und Unterstützungsbeitrag StLREG lt- genehmigetem APRO der Versammlung am 21.10.2024	Genehmigte Kosten am 30.06.2025 inkl. etwaiger Veränderungen	Anmerkungen
Strukturkosten Regionalmanagement	RML GmbH	Organisation	01.01.2025- 31.12.2025	€ 393.422,00	€ 393.422,00	
Strukturkosten Regionalverband	Regionalverband Bezirk Liezen	Organisation	01.01.2025- 31.12.2025	€ 2.000,00	€ 2.000,00	
Ein attraktiver Lebensraum 2025	RML GmbH	Ein attraktiver Lebensraum	01.01.2025- 31.12.2025	€ 110.248,00	€ 110.248,00	
Wirtschaft und Energie 2025	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2025- 31.12.2025	€ 110.706,00	€ 110.706,00	
Bildungs- und Berufsorientierung 2025	RML GmbH	Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum	01.01.2025- 31.12.2025	€ 30.000,00	€ 30.000,00	
Gemüsebau 2025	RML GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2025- 30.06.2026	€ 149.533,00	€ 149.533,00	
LIMO 2025	RML GmbH	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2025- 30.06.2026	€ 112.479,00	€ 112.479,00	
Attraktivierung Regionaler Radrouten Gemeindeprojekte	RML GmbH als LEAD Partner	Klima, Energie und Umwelt	01.01.2025 - 31.12.2025	€ 224.808,19 StLREG		
	Stadtgemeinde Bad Aussee				€ 288.000 Gesamtkosten € 83.000,00 StLREG*	*Beschluss durch Regionalverband
	Marktgemeinde Stainach Pürgg				€ 107.700,00 Gesamtkosten € 30.000,00 StLREG*	*Beschluss durch Regionalverband
	Stadtgemeinde Trieben				€ 78.509,33 Gesamtkosten € 25.904,10 StLREG*	*Beschluss durch Regionalverband
	Gemeinde Aich				€ 67.000,00 Gesamtkosten € 25.904,10 StLREG*	*Beschluss durch Regionalverband
	Marktgemeinde Gröbming				€ 600.000,00 Gesamtkosten € 60.000,00 StLREG*	*Beschluss durch Regionalverband
Angebote für Kinder und Jugendliche	RML GmbH	Gesellschaftliche Teilhabe	01.01.2025- 31.12.2025	€ 71.000,00	€ 71.000,00	
Saszkammergut 2024_Kulturhauptstadt Region	Regionalverein Ausseerland Salzkammergut	Gesellschaftliche Teilhabe	01.01.2025- 31.12.2025	€ 41.579,00 Gesamtkosten € 33.263,20 StLREG	€ 41.579,00 Gesamtkosten € 33.263,20 StLREG	

Regionalentwicklung,
die sich sehen lassen kann.



Das Land
Steiermark

→ Regionen

LEZEN

RML: